Neue Friedländer Zeitung

Mitteilungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck
und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Jahrgang 27 | Freitag, den 28. Juni 2019 | Nummer 06



Foto: Justus Weiß

Zum Abschluss des Sportfestes der Grundschule „Am Wall“ am 29.05.2019 stellten sich alle Kinder auf dem Sportplatz auf, um die 775 anlässlich des Stadtjubiläums darzustellen.

Sport frei!

Am 29.05.2019 führten wir unser alljährliches Sportfest durch - dieses Jahr ganz im Sinne der 775. Jahrfeier von Friedland. Mit Unterrichtsbeginn machten sich unsere 300 Schüler auf den Weg zum Rathaus. Dort wurden wir von unserem Bürgermeister Wilfried Block begrüßt. Frau Werth nahm die Gelegenheit wahr, um sich beim Schulförderverein für die tatkräftige Unterstützung zu bedanken. Klassenstufenweise ging es dann über die Straße auf den Wall. Dort begann jeder Schüler den Tag mit einem 775 m langen Ausdauerlauf. Alle Kinder erhielten als Anerkennung eine Medaille, überreicht von 2 Vätern, die sich als Otto und Johann verkleideten. Recht herzlichen Dank an das Museum, welches die Kostüme bereitstellte. Die besten Läufer jeder Klassenstufe bekamen zudem noch einen Gutschein für das Schwimmbad vom Bürgermeister überreicht. Dann begannen die eigentlichen Wettkämpfe. In den Disziplinen 50 m Lauf, Weitsprung und Schlagballweitwurf versuchten alle Schüler und Schülerinnen gute Ergebnisse zu erzielen. In den Pausenzeiten wurde auf dem Kunstrasenplatz Fußball gespielt oder sich an Geschicklichkeitsspielen ausprobiert.
Zum Abschluss des Sportfestes stellten sich alle Kinder noch einmal auf dem Sportplatz auf, um die 775 anlässlich des Stadtjubiläums darzustellen. Diese wurde dann mit einer Drohne fotografiert.
Die Bäckerei Deuse versorgte alle Sportler mit leckerem Kuchen. Getränke stellte uns die Glashäger Brunnen GmbH anlässlich ihres 111. Geburtstags zur Verfügung.
Am Montag, dem 03.06.2019 fand dann auf dem Pausenhof die Siegerehrung der besten Jungen oder Mädchen in den jeweiligen Disziplinen statt. In diesem Jahr wurden sogar Medaillen überreicht, die der Schulförderverein anlässlich der Jubiläen 775 Jahre Friedland und 5 Jahre Schulförderverein anfertigen ließ.

An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei allen Sponsoren.

Steffi Rodat







Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Hiermit gebe ich die im öffentlichen Teil der Stadtvertretersitzung am 15.05.2019 gefassten Beschlüsse bekannt:

Beschluss-Nr.: VI-523-19
Die Stadtvertretung beschließt die Namensbestimmung „Emilie-Mayer-Weg“ für den Stichweg zwischen Wollweberstraße und I. Ringstraße, gelegen im Flurstück 146/5, Flur 63, Gemarkung Friedland.

Abstimmungsergebnisse zur VorlageNr. VI-523-19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
16	16			

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-518-19
Die Stadtvertretung nimmt den Entwurf zur 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Am Mühlenteich – Südliche Stadteinfahrt“ zur Kenntnis und beschließt die Auslegung und Trägerbeteiligung zum Entwurf. Das Verfahren wird nach § 13a BauGB, damit im beschleunigten Verfahren, durchgeführt.

Abstimmungsergebnisse zur VorlageNr. VI-518-19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
16	16			

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-524-19
Die Stadtvertretung entscheidet sich gemäß § 44 der Kommunalverfassung Mecklenburg/Vorpommern (KV M/V) vom 13. Juli 2011 i. V. mit § 5 Abs. 5 der Hauptausatzung der Stadt Friedland vom 22.02.2012 für die Annahme einer Spende zur Ausgestaltung der 775-Jahrfeier der Stadt Friedland im Jahr 2019 von der Biogas Friedland GmbH & Co. KG, Industriering 10 a, 49393 Lohne in Höhe von 1.000,00 Euro.

Abstimmungsergebnisse zur VorlageNr. VI-524-19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
16	16			

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-513-19
Die Stadtvertretung entscheidet sich gemäß § 44 der Kommunalverfassung Mecklenburg/Vorpommern (KV M/V) vom 13. Juli 2011 i. V. mit § 5 Abs. 5 der Hauptausatzung der Stadt Friedland vom 22.02.2012 für die Annahme einer Spende zur Ausgestaltung der 775-Jahrfeier der Stadt Friedland im Jahr 2019 von Herrn Paul-Rüdiger Weiß, Konrad-Adenauer-Str. 51, 21629 Neu Wulmstorf in Höhe von 2.000,00 Euro, von den Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, John-Schehr-Str. 1, 17033 Neubrandenburg in Höhe von 1.500,00 Euro, von der SunFarming GmbH, Zum Wasserwerk 12, 15537 Erkner in Höhe von 2.500,00 Euro, von der Jobega GmbH, Bauersheimer Weg 7, 17098 Friedland in Höhe von 3.492,07 Euro.

Abstimmungsergebnisse zur VorlageNr. VI-513-19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
16	16			

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-505-19
Die Stadtvertretung der Stadt Friedland stellt den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016 mit seinen Anlagen fest.

Abstimmungsergebnisse zur VorlageNr. VI-505-19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
16	16			

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-506-19
Die Stadtvertretung der Stadt Friedland erteilt dem Bürgermeister für den Jahresabschluss 2016 und somit für das Haushaltsjahr 2016 uneingeschränkt Entlastung.

Abstimmungsergebnisse zur VorlageNr. VI-506-19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
16	16			

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-507-19
Die Stadtvertretung der Stadt Friedland stellt den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2017 mit seinen Anlagen fest.

Abstimmungsergebnisse zur VorlageNr. VI-507-19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
16	16			

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-508-19
Die Stadtvertretung der Stadt Friedland erteilt dem Bürgermeister für den Jahresabschluss 2017 und somit für das Haushaltsjahr 2017 uneingeschränkt Entlastung.

Abstimmungsergebnisse zur VorlageNr. VI-508-19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
16	16			

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-509-19
Die Stadtvertretung der Stadt Friedland stellt den Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens für das Haushaltsjahr 2016 mit seinen Anlagen fest.

Abstimmungsergebnisse zur VorlageNr. VI-509-19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
16	16			

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-510-19
Die Stadtvertretung der Stadt Friedland erteilt dem Bürgermeister für den Jahresabschluss 2016 für das Städtebauliche Sondervermögen und somit für das Haushaltsjahr 2016 uneingeschränkt Entlastung.

Abstimmungsergebnisse zur VorlageNr. VI-510-19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
16	16			

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-511-19
Die Stadtvertretung der Stadt Friedland stellt den Jahresabschluss des Städtebaulichen Sondervermögens für das Haushaltsjahr 2017 mit seinen Anlagen fest.

Abstimmungsergebnisse zur VorlageNr. VI-511-19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
16	16			

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-512-19
Die Stadtvertretung der Stadt Friedland erteilt dem Bürgermeister für den Jahresabschluss 2017 für das Städtebauliche Sondervermögen und somit für das Haushaltsjahr 2017 uneingeschränkt Entlastung.

Abstimmungsergebnisse zur VorlageNr. VI-512-19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
16	16			

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-520-19
Die Stadtvertretung Friedland protestiert auf das Schärfste gegen die Herausnahme des straßenbegleitenden Radweges von Friedland nach Woldegk aus dem Lückenschlussprogramm des Landes M/V und fordert die sofortige Wiederaufnahme des straßenbegleitenden Radweges von Friedland nach Woldegk in das Lückenschlussprogramm des Landes M/V.

Abstimmungsergebnisse zur VorlageNr. VI-520-19				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
16	16			

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 KV M-V

Ines Prösch
Büro Stadtvertretung

Bekanntmachung

der endgültigen Wahlergebnisse und der Namen der gewählten Bewerber der Bürgermeisterwahlen am 26. Mai 2019 sowie die Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber sowie Ersatzpersonen der Wahl zu den Gemeindevertretungen am 26. Mai 2019

Der Wahlausschuss des Amtes Friedland hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28. Mai 2019 die endgültigen Gesamtergebnisse für die Gemeinden des Amtes Friedland ermittelt und folgende Feststellung getroffen:

1. Wahl der Bürgermeister

Gemeinde Datzetal

Zahl der Wahlberechtigen	740
Zahl der Wähler	445
Zahl der gültigen Stimmen	444
Zahl der ungültigen Stimmen	1
Wahlbeteiligung	60,1 %
Gültige Stimmen, die auf „Ja“ lauten	360
Gültige Stimmen, die auf „Nein“ lauten	84

Nach § 67 Abs. 3 Satz 3 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes Mecklenburg-Vorpommern ist der Bewerber gewählt, wenn er mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat, sofern dieser Stimmenanteil mindestens 15 vom Hundert der Wahlberechtigten umfasst.
Die erforderliche Stimmenzahl beträgt 223.

Herr **Jan Umlauft** hat die erforderliche Stimmenzahl erreicht und ist damit zum neuen Bürgermeister gewählt.

Gemeinde Galenbeck

Zahl der Wahlberechtigten	927
Zahl der Wähler	536
Zahl der gültigen Stimmen	526
Zahl der ungültigen Stimmen	10
Wahlbeteiligung	57,8 %

Die gültigen Stimmen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Bewerber:

1.	Dietrich Daedelow	SPD	193 Stimmen
2.	Prof. Dr. Jörn Steinke	Wählergemeinschaft Galenbeck	333 Stimmen

Nach § 67 Abs. 2 Satz 1 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes Mecklenburg-Vorpommern ist derjenige Bewerber gewählt, der mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat.

Herr Prof. Dr. Steike hat mehr als 264 Stimmen erhalten und ist damit zum neuen Bürgermeister gewählt.

2. Wahl der Gemeindevertretungen

Gemeinde Datzetal

Zahl der Wahlberechtigten	740
Zahl der Wähler	446
Zahl der gültigen Stimmen	1.322
Zahl der ungültigen Stimmen	12
Wahlbeteiligung	60,3 %

Die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen und die Zahl der Sitze, die den einzelnen Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerbern insgesamt zustehen, verteilen sich wie folgt:

Partei oder Wählergruppe	Kurzbezeichnung	Stimmen	Sitze
Alternative für Deutschland	**AfD**	150	1
Wählergemeinschaft Datzetal	**-**	**1.172**	**7**

Es sind folgende Bewerberinnen/Bewerber gewählt:

Name, Vorname	Partei/Wählergruppe	Anzahl Stimmen
Martin, Jan-Michael	Alternative für Deutschland	150
Riebe, Gerald	Wählergemeinschaft Datzetal	254
Filinski, Sandra	Wählergemeinschaft Datzetal	214
Hacker, Harrald	Wählergemeinschaft Datzetal	172
Dröse, Manuela	Wählergemeinschaft Datzetal	147
Adler, Matthias	Wählergemeinschaft Datzetal	117
Giermann, Stefan	Wählergemeinschaft Datzetal	84
Eggert, Erik	Wählergemeinschaft Datzetal	73

Namen der Ersatzpersonen und festgestellte Reihenfolge

Name, Vorname	Partei/Wählergruppe	Anzahl Stimmen
Mattlat, Christiane	Wählergemeinschaft Datzetal	60
Peters, Jan	Wählergemeinschaft Datzetal	51

Stadt Friedland

Zahl der Wahlberechtigten	5.599
Zahl der Wähler	2.801
Zahl der gültigen Stimmen	7.866
Zahl der ungültigen Stimmen	308
Wahlbeteiligung	50,0 %

Die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen und die Zahl der Sitze, die den einzelnen Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerbern insgesamt zustehen, verteilen sich wie folgt:

Partei oder Wählergruppe	Kurzbezeichnung	Stimmen	Sitze
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	2.682	7
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	322	1
DIE LINKE	DIE LINKE	928	2
Freie Demokratische Partei	FDP	146	0
Alternative für Deutschland	AfD	1.087	3
Freie Wählergemeinschaft Friedlands	FWF	1.437	3
Wählergemeinschaft Frauenliste	-	1.049	3
Wählergemeinschaft Schwanbeck	WG Schwanbeck	94	0
Einzelbewerber Kernchen	-	121	0

Die Berechnung der Sitze für den Wahlvorschlag AfD ergab 3 Sitze. Da nur ein Bewerber vorhanden ist, bleiben die übrigen Sitze bei der Verteilung unberücksichtigt.

Es sind folgende Bewerberinnen/Bewerber gewählt:

Name, Vorname	Partei/Wählergruppe	Anzahl Stimmen
Dröse, Helmut	Christlich Demokratische Union	343
Drews, Stephan	Christlich Demokratische Union	300
Schmidt, Birgit	Christlich Demokratische Union	262
Hackbarth, Jürgen	Christlich Demokratische Union	251
Pedd, Ralf	Christlich Demokratische Union	235
Scharf, Thomas	Christlich Demokratische Union	192
Köller, Carsten	Christlich Demokratische Union	187
Rauschenbach, Steffen-Reinhardt	Sozialdemokratische Partei Deutschands	322
Nieswandt, Frank	DIE LINKE	535
Heuer, Sebastian	DIE LINKE	116
Wassenaar, Lars	Alternative für Deutschland	1.087
Rodat, Ronny	Freie Wählergemeinschaft Friedlands	430
Will, Thomas	Freie Wählergemeinschaft Friedlands	219
Wunderlich, Bernd	Freie Wählergemeinschaft Friedlands	207
Pfeiffer, Steffi	Wählergemeinschaft Frauenliste	311
Klingbeil, Larissa	Wählergemeinschaft Frauenliste	198
Strohbecke, Reinhilde	Wählergemeinschaft Frauenliste	137

Namen der Ersatzpersonen und festgestellte Reihenfolge

Name, Vorname	Partei/Wählergruppe	Anzahl Stimmen
Totzeck, Bianca	Christlich Demokratische Union	162
Schiffner, Frank	Christlich Demokratische Union	160
Nantke, Lukas	Christlich Demokratische Union	128
Heckt, Roland	Christlich Demokratische Union	112

Jacobasch, Daniel	Christlich Demokratische Union	97
Friedrich, Ingrid	Christlich Demokratische Union	74
Ave, Wolfgang	Christlich Demokratische Union	64
Popko, Leonard	Christlich Demokratische Union	49
Schönfeld, Jens	Christlich Demokratische Union	33
Thormann, Marcel	Christlich Demokratische Union	33
Kühnhausen, Astrid	DIE LINKE	105
Fenske, Burkhard	DIE LINKE	75
Hillmann, Klaus-Dieter	DIE LINKE	56
Schröder, Monika	DIE LINKE	41
Herold, Falk	Freie Wählergemeinschaft Friedlands	161
Kutyma, Jan	Freie Wählergemeinschaft Friedlands	153
Noack, Matthias	Freie Wählergemeinschaft Friedlands	150
Krasemann, Dirk	Freie Wählergemeinschaft Friedlands	117
Klobusinski, Gabriele	Wählergemeinschaft Frauenliste	122
Brandt, Ulrike	Wählergemeinschaft Frauenliste	72
Odebrecht, Birgit	Wählergemeinschaft Frauenliste	58
Rauschenbach, Doreen	Wählergemeinschaft Frauenliste	57
Utpadel, Annemarie	Wählergemeinschaft Frauenliste	33
Rosenthal, Marianne	Wählergemeinschaft Frauenliste	24
Niepel, Gudrun	Wählergemeinschaft Frauenliste	19
Hofstaedt, Monika	Wählergemeinschaft Frauenliste	18

Gemeinde Galenbeck

Zahl der Wahlberechtigten	927
Zahl der Wähler	536
Zahl der gültigen Stimmen	1.531
Zahl der ungültigen Stimmen	63
Wahlbeteiligung	57,8 %

Die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen und die Zahl der Sitze, die den einzelnen Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerbern insgesamt zustehen, verteilen sich wie folgt:

Partei oder Wählergruppe	Kurzbezeichnung	Stimmen	Sitze
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	431	3
Wählergemeinschaft Galenbeck	-	931	6
Einzelbewerber Ollwig		21	0
Einzelbewerberin Wolmuth		31	0
Einzelbewerber Woskowski		117	1

Es sind folgende Bewerberinnen/Bewerber gewählt:

Name, Vorname	Partei/Wählergruppe	Anzahl Stimmen
Daedelow, Dietrich	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	156
Herrholz, Thomas	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	90
Hensel, Stephan	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	49
Prof. Dr. Steike, Jörn	Wählergemeinschaft Galenbeck	230
Schulz, Dirk	Wählergemeinschaft Galenbeck	116
Koeppen, Gerd	Wählergemeinschaft Galenbeck	93
Blumhagen, Thomas	Wählergemeinschaft Galenbeck	88
Gohr, Norman	Wählergemeinschaft Galenbeck	87
Ballschmieter, Tom	Wählergemeinschaft Galenbeck	84
Woskowski, Sven	Einzelbewerber	117

Namen der Ersatzpersonen und festgestellte Reihenfolge

Name, Vorname	Partei/Wählergruppe	Anzahl Stimmen
Blankenhorn, Stefanie	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	46
Bey, Matthias	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	34
Sorofka, Hermann	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	32
Wulf, Inge	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	24
Stechel,Egbert	Wählergemeinschaft Galenbeck	78
Müller, Herbert	Wählergemeinschaft Galenbeck	49
Pagel, Marcel	Wählergemeinschaft Galenbeck	48
Thiedig, Jürgen	Wählergemeinschaft Galenbeck	44
Stoppe, René	Wählergemeinschaft Galenbeck	14

Einspruch gegen die Gültigkeit der Wahlen kann jede wahlberechtigte Person des Wahlgebietes und die Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte binnen einer Ausschlussfrist von 2 Wochen nach dieser Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe der Gründe bei mir erheben.

Friedland, 29.05.2019

gez. Maske
Wahlleiterin

Bekanntmachung

Wahl der Gemeindevertretung Galenbeck

Hiermit gebe ich öffentlich bekannt, dass

1. Herr Prof. Dr. Jörn Steike (Liste Wählergemeinschaft Galenbeck) gemäß § 34 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes Mecklenburg-Vorpommern die Wahl als Gemeindevertreter nicht angenommen hat, da er als Bürgermeister gewählt wurde. Die Erklärung der Nichtannahme ist unwiderruflich.
   Auf der Grundlage des § 46 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes Mecklenburg-Vorpommern ist als Ersatzperson nachgerückt:

   Herr Egbert Sterchel - Liste Wählergemeinschaft Galenbeck

2. Herr Dietrich Daedelow (Liste SPD) gemäß § 34 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes Mecklenburg-Vorpommern die Wahl als Gemeindevertreter nicht angenommen hat.
   Die Erklärung der Nichtannahme ist unwiderruflich.
   Auf der Grundlage des § 46 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes Mecklenburg-Vorpommern ist als Ersatzperson nachgerückt:

   Frau Stefanie Blankenhorn - Liste SPD

gez. Rita Maske
Wahlleiterin

Europawahl und Kommunalwahl am 26. Mai 2019

Ein herzliches Dankeschön

Für die umfangreiche Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Europawahl und Kommunalwahl bedanke ich mich, auch im Namen der Bürgermeister der Stadt und der Gemeinden, bei allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern ganz herzlich.
Die reibungslose, sorgfältige und erfolgreiche Durchführung von Wahlen hängt zu einem Großteil von dem Einsatz der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer ab, die bereit sind, hierfür ihre Freizeit zu opfern.
Alle Wahlhelfer haben dazu beigetragen, dass auch diese Wahl zügig, ordnungsgemäß und problemlos durchgeführt werden konnte.
Ohne die tatkräftige Mitwirkung aller ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer wäre die Durchführung einer solchen umfangreichen Wahl nicht denkbar.
Gleichzeitig gilt den Mitarbeitern des Bauhofes der Stadt, den Gemeindearbeitern und Ortsvorstehern ein großes Dankeschön für die Herrichtung der Wahlräume und den Beschäftigten der Verwaltung für die tatkräftige Unterstützung der Wahlleitung am Wahlabend/in der Wahlnacht und am Tag nach der Wahl.

gez. Rita Maske
Wahlleiterin

Ortsvorsteherin/Ortsvorsteher für Friedländer Ortsteile gesucht

Für die Ortsteile Schwanbeck (mit Ramelow und Dishley), Brohm (mit Cosa, Hohenstein und Heinrichswalde), Glienke, Eichhorst, Jatzke, Liepen und Genzkow werden engagierte Interessenvertreter des Ortsteils bzw. der Ortsteile gesucht.
Die Wahl der Ortsvorsteherin bzw. des Ortsvorstehers erfolgt durch die Einwohnerinnen und Einwohner des jeweiligen Ortsteils im Rahmen einer Einwohnerversammlung.
Die Ortsvorsteherin bzw. der Ortsvorsteher hat die Rechte und Pflichten eines Mitglieds der Stadtvertretung mit Ausnahme des Stimmrechts.
Sie oder er vertritt die Interessen des Ortsteils, hat sich mit Wünschen, Anregungen und Beschwerden der Einwohner zu befassen und berät die Stadtvertretung und den Bürgermeister in allen für den Ortsteil wichtigen Angelegenheiten. Die Ortsvorsteherin/der Ortsvorsteher wird zu allen Maßnahmen von öffentlichem Interesse zur Stellungnahme aufgefordert.
Für die verantwortungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann wenden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail bis zum 31. Juli 2019 an
Frau Rita Maske, Tel.: 039601 27721, E-Mail: r.maske@friedland-mecklenburg.de, um offene Fragen und weitere Einzelheiten klären zu können.

Die Einwohnerversammlungen finden voraussichtlich an folgenden Tagen statt:

21.08.2019	18:00 Uhr	Jatzke
	19:30 Uhr	Eichhorst
26.08.2019	18:00 Uhr	Liepen
	19:30 Uhr	Glienke
27.08.2019	18:00 Uhr	Genzkow
28.08.2019	18:00 Uhr	Schwanbeck
04.09.2019	18:00 Uhr	Brohm

Einladungen dazu werden rechtzeitig veröffentlicht.

gez. Rita Maske
Hauptamtsleiterin

Amtliche Bekanntmachung

gemäß § 10 Abs. 3 und 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in Verbindung mit §§ 8 und 9 der 9. Verordnung zur Durchführung des BImSchG (9. BImSchV)

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte vom 28. Mai 2019

Die Biogas Friedland GmbH & Co. KG, Industriering 10 a, 49393 Lohne, hat gemäß § 16 BImSchG am 07.07.2017 einen Antrag zur wesentlichen Änderung des genehmigten Biogasparks mit 4 Anlagenmodulen (vier in Betrieb befindliche Biogasanlagen mit je einem BHKW) im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, am Standort 17098 Friedland, Schwarzer Weg 1, Gemarkung Friedland, Flur 9, Flurstücke 2/3, 3/3, 4/3 und 4/4 gestellt.

Wesentliche Vorhabenmerkmale sind:

- die Auswechslung der Abdeckung durch die Errichtung von Tragluftdächern auf den vier vorhandenen Fermentern
- Erhöhung des Gasspeichervolumens nach Nr. 9.1.1.2 (V) des Anhangs 1 der 4. BImSchV von 19,2 t auf insgesamt 26,6 t und der max. Biogaslagerkapazität nach der Störfall-Verordnung (12. BImSchV) auf zukünftig 48.441 kg am Anlagenstandort

Die voraussichtliche Inbetriebnahme der geänderten Anlage ist im Jahr 2019 vorgesehen.

Für die Änderung/Erweiterung der genehmigten Anlage wurde eine Genehmigung nach § 16 Abs. 1 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in Verbindung mit den Nummern 8.6.3.1 (G, E), 1.2.2.2 (V), 9.1.1.2 (V) und 9.36 (V) des Anhangs 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (4. BImSchV) bei der zuständigen Genehmigungsbehörde, dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte (StALU MS), beantragt.

Über die Zulässigkeit des Vorhabens ist in einem Genehmigungsverfahren gemäß § 10 BImSchG mit Öffentlichkeitsbeteiligung zu entscheiden.

Die erforderlichen Unterlagen nach § 10 Abs. 3 Satz 2 BImSchG liegen im u. g. Zeitraum in der Außenstelle des StALU MS, Abteilung Immissions- und Klimaschutz, Abfall- und Kreislaufwirtschaft, HelmutJust-Straße 4, 17036 Neubrandenburg während der Dienststunden (Mo - Fr) in der Zeit von

07:30 bis 16:00 Uhr
(dienstags bis 16:30 Uhr, freitags bis 13:00 Uhr)

und zusätzlich im Amt Friedland, Amt für Bau, Ordnung und Stadtentwicklung, Riemannstraße 42, 17098 Friedland, Zimmer 2.04, während folgender Zeiten:

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Mittwoch	09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	13:00 - 16:00 Uhr

zur Einsichtnahme aus.

Die Auslegung beginnt am **18.06.2019** und endet mit Ablauf des **18.07.2019**. Einwendungen gegen das Vorhaben können beginnend am **18.06.2019** bis einschließlich **19.08.2019** schriftlich bei den o. g. Behörden oder in elektronischer Form an poststelle@stalums.mv-regierung.de erhoben werden. Mit Ablauf dieser Frist sind bis zur Erteilung der Genehmigung alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Diese Einwendungen können aber im Widerspruchs- bzw. Klageverfahren erhoben werden.
Name und Anschrift der Einwender sind in den Einwendungen vollständig und deutlich lesbar anzugeben. Unleserliche Namen oder Anschriften können im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt werden. Die Einwendungen werden dem Antragsteller sowie den am Verfahren beteiligten Behörden, deren Aufgabenbereich von den Einwendungen berührt wird, bekanntgegeben. Der Einwender kann verlangen, dass sein Name und seine Anschrift vor der Bekanntgabe unkenntlich gemacht werden, wenn diese zur ordnungsgemäßen Durchführung des Genehmigungsverfahrens nicht erforderlich sind.
Die Durchführung des Erörterungstermins steht gemäß § 10 Abs. 6 BImSchG im Ermessen der Genehmigungsbehörde. Im Erörterungstermin werden die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen - auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben - erörtert. Sofern ein Erörterungstermin durchgeführt wird, findet dieser am **01.10.2019 ab 10:00 Uhr** und sofern erforderlich am Folgetag ab 09:00 Uhr im Volkshaus Friedland, Vor dem Walltor 1, 17098 Friedland, statt. Der Erörterungstermin ist öffentlich.
Die Entscheidung über den Genehmigungsantrag wird den Personen, die Einwendungen erhoben haben, zugestellt. Die Zustellung der Entscheidung kann gemäß § 10 Abs. 8 BImSchG durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

1. Prüfungs- und Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss 2017

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland, zum 31. Dezember 2017 den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Hamburg, den 31. Juli 2018

RN REVISION NORD GMBH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Donnevert	*Widera*	Siegel
Wirtschaftsprüfer	**Wirtschaftsprüfer**	

2. Öffentliche Auslegung des Jahresabschluss und Lageberichtes zum 31.12.2017 des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31.12.2017 des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland sind in der Zeit

vom 01.07.2019 bis zum 12.07.2019

in der Geschäftsstelle des Verbandes, Hagedornstraße 4 in 17098 Friedland zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

gez. Wilfried Koos
Verbandsvorsteher

3. Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Beschluss-Nr. 203/2018 der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland vom 17.12.2018.

Die anwesenden Verbandsmitglieder stimmten über den Jahresabschluss 2017 ab.

Abstimmungsergebnis:	17	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltungen

Der Jahresabschluss in der vorliegenden Form ist bestätigt.
Im Ergebnis wird der Jahresverlust von 17.558,27 € ausgewiesen.
Der Jahresverlust des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von 17.558,27 € wird aus dem Gewinnvortrag entnommen.
Dies ist mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar.

Die Verbandsversammlung spricht dem Verbandsvorsteher die Entlastung für das Haushaltsjahr 2017 aus.

gez. Wilfried Koos
Verbandsvorsteher

Staatliches Amt für
Landwirtschaft und Umwelt
Mecklenburgische Seenplatte

Anordnungsbeschluss mit der Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Freiwilliger Landtausch: Schönbeck III
Landkreis: Mecklenburgische Seenplatte
Aktenzeichen: 5433.21/71-130 III

I. a) Anordnungsbeschluss

Mit diesem Beschluss wird der freiwillige Landtausch Schönbeck III, Gemeinden Schönbeck und Galenbeck, Landkreis Mecklenburgische Seenplatte nach § 103c Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) angeordnet.
Dem Freiwilligen Landtausch unterliegen nachfolgende Flurstücke:

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke
Schönbeck	Schönbeck	5	37, 41/1, 52/4
Galenbeck	Klockow	1	49
Galenbeck	Klockow	3	2
Galenbeck	Wittenborn	4	14/2

Das Verfahrensgebiet umfasst nach dem Liegenschaftskataster 144.558 m². Die genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann im Bedarfsfall beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte (Hausanschrift: Neustrelitzer Straße 120, 17033 Neubrandenburg) nach vorheriger Terminabsprache (Tel.: 0395 38069307) eingesehen werden.

b) Gründe

Der freiwillige Landtausch dient überwiegend der Verbesserung der Agrarstruktur (Arrondierung der Wirtschaftsflächen).
Die Tauschpartner haben die Durchführung des freiwilligen Landtausches beantragt und glaubhaft gemacht, dass er sich zeitnah verwirklichen lässt.
Er wird hiermit nach §§ 103a ff. FlurbG angeordnet.

II. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte § 14 Abs. 1 bis 3 FlurbG

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, die aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtauschverfahren berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von drei Monaten - gerechnet vom ersten Tage dieser Bekanntmachung - bei der Flurbereinigungsbehörde (Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte) anzumelden. Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden Frist nachzuweisen. Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Beschluss zur Anordnung eines freiwilligen Landtausches kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte, Neustrelitzer Straße 120, 17033 Neubrandenburg, erhoben werden.

Neubrandenburg, den 27.05.2019

Im Auftrag

Schmidt

Amtliche Mitteilungen

775 Jahre Friedland …

… feiern wir!

Ein außerordentliches Festjahr liegt zur Hälfte bereits hinter uns. Aber wir haben noch lange nicht genug vom Feiern - es folgt eine spannende zweite Jahreshälfte mit folgenden Veranstaltungen:

Termin	Veranstaltung	Ort
27. - 28.07.2019	Fanfarenzugtreffen (Fanfarenzug)	Marktplatz, Schwimmbad
31.08.2019	Tag der offenen Tür (Feuerwehr Friedland)	Feuerwehr
04.09.2019	25 Jahre Stadtcenter	Stadtcenter
06. - 08.09.2019	**Festwochenende**	
	Mittelaltermarkt	Gänsemarkt, Museum, Altermannswiesen
	Bauernmarkt, Kleintiermarkt	Pferdemarkt
	Präsentation der Vereine	Marktplatz
	Verkaufsgalerie des Kultur- und Heimatvereins Brohm	Fischerburg
	Funkamateure	Pferdemarkt
	Bühnenprogramm	Marktplatz
	Kinderanimation	Marktplatz
	Sommerparty mit Bands	Marktplatz
	Gottesdienst	Marktplatz
	Frühschoppen	Marktplatz
	Tag des offenen Denkmals, Orgeltag	Kirche St. Marien
	Tanztee	Volkshaus
26.09.2019	Frauenpower (TSV)	Sportplatz
21.09.2019	Tag der offenen Tür (Polizei)	Polizeirevier Friedland
03. - 06.10.2019	Bogenbauertreffen	Museum
15.10.2019 15:30 Uhr	Lesung Frau Irmgard Töpel „Zigeuner, Landei, Parteigenosse“	Bibliothek
19.10.2019	Sportlerball des TSV	Volkshaus

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich gern an uns unter 775jahre@friedland-mecklenburg.de oder persönlich im Rathaus.

Anna Sehlke
AG Öffentlichkeitsarbeit

Die nächste Ausgabe der

„Neuen Friedländer Zeitung“

erscheint am **26.07.2019**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist am

Donnerstag, dem 11.07.2019

E-Mail: b.richter@friedland-mecklenburg.de
r.maske@friedland-mecklenburg.de

Da die Seitenzahl pro Ausgabe begrenzt ist, bitte ich darum, pro Artikel nur 2 Fotos einzureichen.
Danke für ihr Verständnis.
Bitte alle Artikel als **Word-Datei** schicken.

Auf Grund der neuen Datenschutzgrundverordnung bitte unter dem Artikel den Autor nennen und bei Fotos den Fotografen angeben.
Anzeigen, Danksagungen nur unter Telefon-Nr. 0171 9715736 oder 039931 57957 bzw. bei:
Fahrrad- und Waffengeschäft Karl Langenberger in Friedland, Riemannstraße 22, Telefon: 039601 26229

Bei Reklamationen die Zustellung betreffend, wenden Sie sich bitte an: Linus Wittich Medien KG, Herrn Grzibek unter der Telefonnummer: 039931 57931

Nachweis der Berechtigung zur Veröffentlichung von Fotos

ACHTUNG!!!

Wenn zu Beiträgen für die „NFZ“ Fotos mit eingereicht werden, bitte die nachstehende Erklärung unbedingt ausgefüllt mit übersenden. Fehlt die Erklärung, können Fotos ab sofort nicht mehr gedruckt werden.

B. Richter

Nachweis der Berechtigung zur Veröffentlichung von Fotos mit Personenbezug in der NFZ

Mit der in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) wurden die Rechte zum Schutz der persönlichen Daten von Personen gestärkt. Diesen neuen Umständen folgend ist die Stadt Friedland verpflichtet, bei personenbezogenen Daten und dazu gehören auch Bilder, auf dem eine Person identifizierbar ist, die Einhaltung der DSGVO sicher zu stellen. Gleiches gilt für die Veröffentlichung von Fotos, die in den Bereich, das Gesetz betreffend, des Urheberrechtes an Werken der bildenden Künste und der Photographie (KunstUrhG) fallen. Damit Ihre Artikel mit dem/den dazugehörigen Bild(ern) auch zukünftig rechtzeitig in der Neuen Friedländer Zeitung eingestellt werden können ist es erforderlich, dass die nachstehende Erklärung zeitgleich mit dem Artikel für die „Neue Friedländer Zeitung“ vorliegt. Bei Nichtvorlage der Erklärung können Fotos zukünftig nicht mehr abgedruckt werden.

B. Richter
Hauptamt

Erklärung

Der/Die Einreicher(in) der Fotos mit Personenbezug zum Artikel:

_____

_____

versichert, dass von der/den dort dargestellten Person(en) eine nachweisliche Einwilligung nach Art. 6 Abs.1 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zum Erstellen des Fotos vorliegt, sowie eine Einwilligung nach § 22 Gesetz Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie (KunstUrhG) zur Veröffentlichung des/der Fotos mit der/den dargestellten Person(en).

Name:_____

Unterschrift:_____

Datum: _____

Schwimmkurse haben noch freie Plätze

Im Freibad Friedland gibt es in den Schwimmkursen noch freie Plätze:

01.07.2019 bis 14.07.2019	ab 18:00 Uhr
15.07.2019 bis 28.07.2019	ab 10:30 Uhr
29.07.2019 bis 11.08.2019	ab 10:30 Uhr

Anmeldungen unter Tel.: 039601 21194

Kultur und Sport

Veranstaltungsplan vom 28.06.2019 bis 28.07.2019

Friedland

OT Brohm

06.07.2019	14:30 Uhr	Sommerfest auf dem Spielplatz in Brohm

Marktplatz, Schwimmbad

27.-28.07.2019		Fanfarenzugtreffen

Volkshaus

30.06.2019	15:00 Uhr	Tanztee

Friedländer St. Marien Kirche

30.06.2019	18:00 Uhr	Feuerwerk der Orgelimprovisation mit Orgeldozent Johannes Gebhardt

Galenbeck

OT Kotelow

29.07.2019	15:00 Uhr	Angerfest

Gemeinde Datzetal

OT Salow

07.2019		Drachenbootrennen
19.07.2019	20:00 Uhr	Kabarett im Speicher

Änderungen vorbehalten



Bekannte Melodien für Orgel mit 4 Händen und 4 Füßen

Ein Orgel-Feuerwerk

Montag, dem 29. Juli 2019 um 14:00 Uhr
in der Kirche Schwanbeck
mit Übertragung der Orgel-Spielanlage auf eine Leinwand

„Bekannte Melodien für Orgel mit 4 Händen und 4 Füßen - ein Orgel-Feuerwerk“. Unter diesem Motto findet am Montag, dem 29. Juli um 14:00 Uhr ein außergewöhnliches Orgel-Konzert-Erlebnis in der Kirche Schwanbeck statt. An diesem Nachmittag wird die klangvolle Ernst-Sauer-Orgel (erbaut 1858) erstmals in einem vierhändigen Konzert mit gleichzeitiger Übertragung der Orgel-Spielanlage auf eine Leinwand zu sehen und zu hören sein.

Auf dem Programm stehen bekannte Melodien und Kompositionen von Händel: Halleluja, Bach: Air, Mozart: Türkischer Marsch, Strauss: Donau-Walzer, Schumann: "Wilder Reiter" und "Fröhlicher Landmann", Joplin: Ragtime "The Entertainer", Variationen über "Freude, schöner Götterfunken".
Die Organisten sind das Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz. Die beiden Virtuosen gelten zurzeit als eines der führenden Orgel-Duos in Europa. Sie sind Organisten an der großen und bedeutenden Skinner-Orgel in Ingelheim am Rhein. Bisher haben sie zahlreiche Konzerte in vielen Ländern Europas, in Russland und in den USA gespielt, rund 30 CD-Einspielungen und 3 Video-DVDs vorgelegt sowie bei Radio- und TV-Produktionen mitgewirkt.
Konzerte mit dem Orgel-Duo Lenz haben einige Spezialitäten. Einmal gibt es eine für alle Altersgruppen geeignete und kurzweilige Programmgestaltung mit jeweils angenehm zu hörenden und auch humorvollen Kompositionen.
Weiterhin wird die Orgel-Spielanlage per Video auf eine große Leinwand im Kirchenraum übertragen, so dass die Konzertbesucher von allen Plätzen der Kirche den Organisten live beim Spielen auf die Finger und die Füße schauen können. Das Programm wird zusätzlich noch humorvoll moderiert und es gibt für die Besucher immer noch einige Überraschungen im Konzert.
Die Organisten ergänzen: "Diese Orgel gilt als die älteste spielbare Orgel von Ernst Sauer. Wir haben dieses interessante Instrument bereits vor 2 Jahren nach einem Konzert in Friedland kennen gelernt. Wir möchten jetzt den Besuchern dieses klangschöne Instrument in einem Nachtmittags-Konzert mit bekannten Melodien präsentieren.
Ca.10 Minuten vor Konzertbeginn machen wir als kleines Vorprogramm noch eine kurze Orgel-Vorführung. Dabei nutzen wir die Leinwand, auf der ja auch im Konzert das Spiel der Organisten zu sehen ist. Die Besucher können auf diese Weise seltene Einblicke und die Funktionsweise und Klangmöglichkeiten einer Orgel bekommen."
Der Eintritt ist frei (Kollekte erbeten). Dauer: ca. 1 Stunde.
Infos zu den Ausführenden und Demo-Video zum Konzert: www.lenz-musik.de.



Das Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz *Foto: Dieter Bender*

Kirchliche Nachrichten

Klezmer Konzert mit Aufwind

Die **Klezmer-Gruppe Aufwind** kommt am Freitag, den **28. Juni, um 19:00 Uhr** in die frühgothische **Feldsteinkirche in Brunn bei Friedland**. Klezmer ist die lebensfrohe Volksmusik der osteuropäischen Juden, über Jahrhunderte gewachsen und voll eines besonders verschmitzten Humors. Sie bringt das gesamte Spektrum menschlichen Erlebens zum Ausdruck. Die Gruppe Aufwind wurde in den achtziger Jahren in Ost-Berlin gegründet, ist heute eine der besten Klezmer-Gruppen Europas und spielt auf internationalen Klezmer-Festivals. Ihr Repertoire reicht von einfühlsam und ausdrucksstark vorgetragenen Balladen bis zu überschäumender, virtuos gespielter Tanzmusik. Die Besetzung umfasst Claudia Koch (Gesang, Violine), Hardy Reich (Gesang, Banjo, Mandoline), Andreas Rohde (Bandonion, Gesang, Janek Sirecki (Bass, Gesang) und den extrem virtuosen Klarinettisten Jan Hermerschmidt, der mit seinem unbändig rasanten Spiel immer wieder verblüfft. Der **Eintritt** ist **frei**.

Rhea Böhme



Foto: Albrecht Grüss

Feuerwerk der Orgelimprovisation am 30. Juni in Friedland



Foto: Johannes Gebhardt

Ein Ausnahmetalent ist **Johannes Gebhardt**, der Orgelimprovisation und Orgelliteraturspiel an der Universität Greifswald unterrichtet. Zu seinem Orgelimprovisationskonzert am **30. Juni** um **18:00 Uhr** in der **Friedländer St. Marien-Kirche**, Riemannstraße 20, können die Zuhörer Melodiewünsche mitbringen, z. B. ihr Lieblingslied oder -choral oder ein bekanntes Filmmusik-Thema. Herr Gebhardt wird spontan Stücke darüber erfinden und vortragen. Dabei bedient er sich der verschiedensten Musikstile von Barock über Klassik bis hin zu Jazz und Tango. Schon im letzten Jahr hat er die Zuhörer mit dieser Fähigkeit verblüfft und ihnen einen unvergesslichen Abend bereitet, als er unter anderem eine druckreife barocke Choralpartita über das Kirchenlied „Lobe den Herren" ebenso wie einen Tango über die Melodie „Summertime" von George Gershwin improvisierte. Der **Eintritt** ist **frei**.

Gottesdienste

Gottesdienste im Juni

So., 30.06.	09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Schwichtenberg
	10:30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien Friedland

Gottesdienste im Juli

So., 07.07.	14:00 Uhr	Plattdeutscher Gottesdienst Anschließend Kaffeetafel	Kirche Gehren
So., 14.07.	09:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche Eichhorst
	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	St. Marien Friedland
So., 21.07.	09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Brunn
	10:30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien Friedland
So., 28.07.	09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Klockow
	10:30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien Friedland

Vereine und Verbände

Dank und Ehre für die Kameradinnen und Kameraden

Am 5. Mai 2019 fand in der St. Marienkirche in Waren (Müritz) der 12. Sankt Florianstag statt. Zu Ehren des Schutzpatrons der Feuerwehren, dem Sankt Florian, und zum Dank an alle Feuerwehrleute und Rettungskräfte versammelten sich rund 250 Kameradinnen und Kameraden und Gäste aus Politik und Gesellschaft des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte zum Festgottesdienst. Eine Delegation von 13 Feuerwehrleuten aus dem befreundeten polnischen Partnerkreis Bialogard waren ebenfalls angereist. Gemeinsam zogen sie in die Kirche ein, voran ein Fahnenträger.



Der Feuerwehrmusikzug Mirow begleitete den Festgottesdienst musikalisch. Vom Mitglied der katholischen Gemeinde Jochen Werner wurde die Legende des heiligen Florian vorgetragen. Bevor Pfarrer Marcus Wenzel seine Predigt hielt erzeugte er mit der Einspielung des Sirenengeräusches eine besondere Atmosphäre. Er sprach über das Ehrenamt und hob hervor, dass es nicht genug gewürdigt werden kann, wenn Menschen Kopf und Kragen für andere herhalten. An die im letzten Jahr verstorbenen Feuerwehrleute wurde in einer Gedenkminute gedacht. Für die Stiftung „Hilfe für Helfer“ des deutschen Feuerwehrverbandes ist die Kollekte bestimmt. Der Innenminister des Landes Lorenz Caffier bedankte sich bei allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr und allen anderen Blaulichtorganisationen. Sie sind zuverlässige Retter und setzen sich Gefahren aus, um anderen zu helfen. Da erwartet er den notwendigen Respekt für die Einsatzkräfte in der Gesellschaft. Er wünschte ihnen alles Gute und dass sie von den Einsätzen immer gesund nach Hause kommen. Dezernent Thomas Müller richtete die Grüße und den Dank vom Landrat Heiko Kärger an die Leute aus, die sich der Hilfe an anderen Menschen verschrieben haben und die Pflichtaufgabe der Gemeinden im Ehrenamt mit Leib und Seele ausüben. Er wünscht sich mehr Anerkennung für dieses wichtige Ehrenamt. Die Kameradinnen und Kameraden müssen stark sein und brauchen manchmal einen Schutzengel. Er wünscht ihnen Kraft für die Einsätze. Kreiswehrführer Norbert Rieger ist wieder sehr ergriffen vom Festgottesdienst. Es ist ein wichtiger Anlass, den aktiven Feuerwehrleuten Dank, sowie den verstorbenen Kameradinnen und Kameraden Ehre zukommen zu lassen. Er bedankt sich bei den Durchführenden des Gottesdienstes und betont, dass unser Gemeinschaftsleben nur mit sehr vielen Ehrenämtern funktioniert, was dieser Gottesdienst gezeigt hat. Er bedankte sich bei allen Helfern für die Organisation dieser feierlichen Veranstaltung.



Bei einem Imbiss auf dem Marktplatz kamen dann die Besucher zu gemeinsamen Gesprächen zusammen. Der 12. Sankt Florianstag wird aus dem Fonds für kleine Projekte durch die europäische Gemeinschaft gefördert.

Birgit Schmidt
Pressewartin KFV MSE

Friedländer Fanfarenzug - unser Auftritt mit dem Landespolizeiorchester Schwerin

Am 10.05. war es so weit. Nun sollten wir endlich zusammen mit dem Landespolizeiorchester (LPO) Schwerin einige Titel spielen. Seit März hatten wir uns intensiv auf dieses Konzert vorbereitet und uns in den Proben fast ausschließlich mit den 4 Titeln beschäftigt, welche nun auf dem Konzertprogramm standen.
Drei dieser Titel stehen regelmäßig auf unserem Spielplan, so dass wir hier nur Feinheiten übten und Stellen (Phrasen), auf die wir besonders achten wollten. Der vierte Titel war für uns ganz neu. Praktisch hatten wir diesen vom Orchester als Hausaufgabe bekommen und uns diesen Takt für Takt erarbeitet. Schließlich wollten wir uns ja nicht blamieren.
Bereits um 16:00 Uhr trafen wir uns an der alten Turnhalle, um unsere Instrumente herauszuholen und letzte vereinsinterne Absprachen zu treffen und Informationen, die wir hatten, zu verteilen. Uns allen war bewusst, dass dieser Auftritt für jeden etwas Besonderes werden würde. Wann hat man schon die Gelegenheit mit einem Orchester, noch dazu mit einem so renommierten zu spielen?
Dem Ereignis entsprechend waren alle auch mehr oder weniger aufgeregt. Kinder nehmen das ja meist lockerer (so auch unsere) aber ich selbst war schon ganz schön aufgeregt. Überall war unser Zusammenspiel schon angekündigt und auf den ausgehängten Plakaten konnte man es auch lesen.
Eine Besonderheit des Zusammenspiels bestand auch darin, dass wir keine gemeinsame Probe hatten. Wir hatten also noch keine Erfahrungen unter dem Dirigat eines Orchesterleiters zu spielen. Wenn man längere Zeit zusammenspielt, kennt man die Bedeutung einzelner Bewegungen beim Spiel, die ja bei jedem anders sind. Im Verein wissen alle was los ist, wenn ich mit der Hand wedel oder unsere Stabführerin Zeichen gibt. Hier war alles neu und unbekannt.



Quelle: Friedländer Fanfarenzug

Doch es dauerte nur wenige Minuten unserer gemeinsamen (und einzigen) Probe vor dem Auftritt, bis wir uns in dem Orchester heimisch fühlten. Alle Orchesterleute haben sich mit uns sehr viel Mühe gegeben und uns in einer sehr angenehmen Art und Weise integriert. Alexa, welche neben ihrer Funktion als Stabführerin sonst auch TomTom, also Hochtrommel spielt, bekam sogar noch eine Intensivprobe an den Kesselpauken des Orchesters, um beim „Fehrbelliner Reitermarsch“ die Kesselpaukenstimme zu spielen.
Leider hatten wir nur knapp eine Stunde für die Probe Zeit. Gern hätten wir diese Augenblicke verlängert, um an der einen oder anderen Ecke unseres Spieles zu feilen. Ich für meinen Teil fand diesen Moment der Zusammenarbeit sehr interessant und lehrreich. Vieleicht hätte ich sogar lieber noch länger mit dem Orchester geprobt als „nur“ 4 Titel im Konzert zu spielen.
Aber es waren auch die vielen kleinen Dinge nebenbei, die die Begegnung mit dem Orchester zu etwas besonderem machten. So fand Herr Koert (der Dirigent) noch vor dem Konzert Zeit, sich mit uns zu unterhalten und hat versucht, uns mit netten und ruhigen Worten Mut zu machen.



Quelle: Friedländer Fanfarenzug

Die Gespräche einzelner Orchestermitglieder mit unseren Fanfarenzugmitgliedern, die Atmosphäre während der Probe vor dem Auftritt, die netten Worte danach, all dies hat das Konzert mit dem LPO zu einem unvergesslichen Ereignis werden lassen.
Bestimmt reden wir noch lange über dieses seltene und für uns sehr interessante, lehrreiche und spannende Erlebnis.

R. Kowalski

70 Jahre Freiwillige Feuerwehr Genzkow

Am 11.05.2019 feierten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Genzkow dieses Ereignis. Hierzu hatten sie sich auch Gäste eingeladen.
Es kamen der Amtswehrführer Tom Ballschmieter und der stellvertretende Kreisbrandmeister Stephan Drews.



Der Einladung sind auch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Friedland, Salow, Kotelow, Beseritz und Eichhorst/Jatzke gefolgt.
Die Feierlichkeiten begannen mit einem Umzug durch Genzkow. Dieser wurde vom Fanfarenzug „Friederike Krüger“ aus Friedland musikalisch begleitet.
Im Park gab der Fanfarenzug danach ein kleines Platzkonzert.
Nach der kurzen Ansprache durch die Bürgermeisterin, Frau Irma Fenske, gratulierten die Kameraden der Gastfeuerwehren der Genzkower Feuerwehr zum 70. Jubiläum. Karl Heinz Schlegel wurde für seine Verdienste in der Freiwilligen Feuerwehr Genzkow mit einem Präsent geehrt.



Hans-Jürgen Klingbeil hat im Gutshaus eine liebevolle Ausstellung zur Geschichte der Freiwilligen Feuerwehren in unseren Dörfern gezeigt. So waren auch Fotos von Karl Heinz Schlegel, Schriften und Kleidungsstücke sowie Exponate der Technik jener Zeit zu sehen. Diese Ausstellung fand regen Zuspruch. Dafür gilt Hans-Jürgen Klingbeil ein herzliches Dankeschön.
Im Park gab es Spiel und Spaß für die Kinder.
Auf dem Platz vor dem Gutshaus zeigte die Freiwillige Feuerwehr Friedland, wie Personen aus einem verunfallten Auto gerettet werden.
Die Eichhorster Feuerwehr zeigte wie ein brennendes Auto gelöscht wird.
Für die vielen Aktivitäten an diesem Nachmittag möchten wir uns bei allen bedanken, die für das gute gelingen der Feierlichkeit beigetragen haben.
Einen besonderen Dank an die Sponsoren:
Land GmbH & Co. KG Genzkow, Neue Salower Milchviehbetrieb, Steffen media, FLD Friedland, Landgeräte, Baumaschinen P. Renner, Komplexe Haustechnik Hackbardt, Korff Transporte Genzkow, Landfleischerei Dallmann und den fleißigen Kuchenbäckern.

Irma Fenske **Bürgermeisterin**
Martin Gladrow **Gemeindewehrführer**

Wettbewerb der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes in Friedland

Am 18.05.2019 fand der 2. Gemeinsame Amtsausscheid der Feuerwehren der Ämter Neverin und Friedland am Hagedorn in Friedland statt. Die Fläche um dem Wettkampfplatz war von den Fahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehren gesäumt und somit konnten die Besucher auch einen Blick auf die Technik werfen. Im Leistungsvergleich Löschangriff „nass“ standen sich aus dem Amt Friedland fünf Mannschaften gegenüber und drei Jugendmannschaften, die ebenfalls den Löschangriff „nass“ absolvierten. Schnelligkeit und Geschick sind bei diesem Wettbewerb gefragt und funktionierende Technik.



FFw Salow beim Wettbewerb

Im Eifer des Gefechts konnte schon mal was schief gehen. Insgesamt haben die Mannschaften wieder gezeigt, dass sie ihre Technik beherrschen, das Zusammenspiel in der Mannschaft klappt und damit wieder sehr schnelle Zeiten erreicht wurden.

Die FFW Schwichtenberg belegte mit 37,94 sec den 5. Platz, die FFW Salow mit 33,54 sec den 4. Platz, die gemischte Mannschaft der FFW Eichhorst/Jatzke/Genzkow erreichte mit 27,86 sec den 3. Platz. Die Mannschaft der FFW Friedland belegte mit 24,26 sec den 2. Platz und die Kameraden der FFW Kotelow erreichten mit 22,33 sec den 1. Platz und konnten somit den Wanderpokal mit nach Hause nehmen.



1. Platz FFw Kotelow

Bei den Jugendfeuerwehren zeigten die Jugendlichen auch, wie sie mit der Feuerwehrtechnik umgehen können und den Wettbewerb souverän meisterten.



Beim Löschangriff „nass" belegte die Jugendfeuerwehr Schwichtenberg mit 27,24 sec den 3. Platz. Die Mannschaft 2 der Jugendfeuerwehr Friedland belegte Platz 2 mit 26,14 sec und die Mannschaft Friedland 1 belegte den 1. Platz mit 23,73 sec. Bei der Verleihung der Urkunden und Pokale waren Stadtpräsident Ralf Pedd, Amtsvorsteher Frank Nieswand, Kreiswehrführer Norbert Rieger und sein Stellvertreter Stephan Drews, der Amtswehrführer Tom Ballschmieter und der Amtsjugendwart Pierre Peters zugegen.



Für einen ruhigen und fairen Ablauf sorgten die Kampfrichter auf den Strecken. Bei den Helfern bedanken wir uns für die Vorbereitung und Durchführung des Amtsausscheides recht herzlich.

Birgit Schmidt
Pressewartin

Tag der Nachbarn - auch in Friedland

Der Tag der Nachbarn ist eine Initiative der gemeinnützigen „nebenan.de Stiftung".
Am 24. Mai 2019 wurden tausende kleine und große Nachbarschaftsfeste in ganz Deutschland gefeiert. Für mehr Gemeinschaft, weniger Anonymität und eine Nachbarschaft, in der jede und jeder sich wohl fühlen mag. Auch das Nachbarschaftshaus der Sozial-Diakonische Arbeit - Evangelische Jugend in der Turmstraße hat sich beteiligt. Es gab eine Art „Kaffee-Nachmittag" als Treff zum Wochenende. Das alles auch öffentlich vor den Räumen des Nachbarschaftstreffs.



Viele nahmen dabei die Gelegenheit zum Kennenlernen und zur Information wahr. Die Einrichtung steht allen Mitbürgern offen, die Tauschbörsen und freier Internetzugang können täglich genutzt werden. Donnerstag ab 9:00 Uhr findet das Nachbarschaftsfrühstück für Alle statt. Für Kinder im Grundschulalter gibt es freitags von 13:00 bis 15:00 Uhr eine Kindergruppe, die eine Studentin der Early Education (Studiengang Früherziehung) leitet. Freizeit, Spaß und Erholung stehen dabei im Vordergrund. Außerdem gibt es mittwochs ab 10:00 Uhr einen Elterntreff - zu dem auch Kinder willkommen sind. Für alle, die ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen finden Deutschkurse statt.
Selbst ein Gitarrenkurs wird angeboten.
Begleitet wird dies alles vom Fachpersonal des Hauses, zu dem auch ein Sozialarbeiter gehört, der sich besonderen Herausforderungen im Sozialen stellen kann.
In Zukunft soll hier ein Repair-Cafe installiert werden. Dafür werden derzeit ehrenamtliche Helfer gesucht, die sich mit Fachwissen einbringen mögen.

Christina Stöckigt
Stefan Lauterbach
Nachbarschaftshaus Friedland

Einladung zur Fohlenschau

Der Pferdezuchtverein „Tollensetal" lädt ein zur Fohlenschau auf dem Reitplatz in Janow

am 04.07.2019

Um 10:00 Uhr beginnt das Chippen und danach die Einzelvorstellungen der verschiedenen Rassen.
Für das Leibliche Wohl ist gesorgt.



Alfred Lüth
Mitglied des Pferdezuchtvereins

Vereinsgrillabend

Vor den letzten beiden großen Veranstaltungen in diesem Jahr hatten wir uns vorgenommen einen schönen Abend mit den Angehörigen der Vereinsmitglieder durchzuführen. Und so trafen wir uns am 01.06 bei bestem Wetter an der Feuerwehr in Kotelow. Neben leckeren Beilagen von einigen Mitgliedern gab es ein besonders schmackhaftes gebackenes Wildschwein vom Wiesenwild Weimann aus Schwichtenberg. So nutzten wir diesen Tag um auch uns mal was Gutes für die Arbeit zu tun.



Christian Ollwig *Foto: Christian Ollwig*
Vorstandsvorsitzender
Feuerwehrwehrförderverein Kotelow e. V.

IPSE GmbH stellt Projekt vor

Die IPSE GmbH möchte ihr Projekt: „Zuwanderer-Eltern als Bildungs- und Erziehungspartner der Schule“ vorstellen:
Inhalt und Ziel des Projektes ist es, zugewanderten Eltern in der Stadt Friedland und Umgebung zu ermöglichen, ihre Erziehungsverantwortung zu Gunsten ihrer Kinder angemessen wahrnehmen zu können und diese Befähigung zusammen mit einheimischen Eltern eigenständig an andere Erziehungsberechtigte weiter zu geben.

Deshalb

- informieren wir über das deutsche Schulsystem und die unterstützende Rolle der Eltern darin
- schaffen wir eine gemeinsame Basis für Eltern (Einheimische und Migranten) zur Kontaktaufnahme und gegenseitigem Erfahrungsaustausch
- unterstützen wir bei der Aufnahme einer aktiven Elternrolle
- geben wir Hilfestellung zur Überwindung von Hindernissen
- laden wir in kleinen öffentlichen Veranstaltungen alle Interessierten ein, das Projekt und die Teilnehmenden kennen zu lernen, teilzunehmen und/oder in Kontakt zu bleiben.

Die Projektleiterin, Frau Liane Witt, knüpft Kontakte und initiiert Aktivitäten, moderiert und vermittelt zwischen den Beteiligten, informiert die Öffentlichkeit und lädt zur Teilnahme bzw. Vernetzung ein.
Sind Sie an einer Teilnahme interessiert?
Haben Sie Lust, dies selbst mitzugestalten?

Dann sprechen Sie uns bitte an:

Adresse Büro: 17098 Friedland, Rudolf-Breitscheid-Straße 5
Telefon: 039601 153802
E-Mail: witt@ipse–neustrelitz.de

Dieses Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium des Innern (BMI)

Seniorenbetreuung

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Juli

Frau Magdalena Frey	zum 80. Geburtstag	Datzetal Salow
Herrn Hans-Jürgen Schadewaldt	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herrn Werner Frank	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herrn Wolfgang Biermann	zum 70. Geburtstag	Friedland
Herrn Bernd Schnak	zum 70. Geburtstag	Friedland
Frau Ursula Hecht	zum 70. Geburtstag	Friedland Jatzke
Herrn Peter Schatte	zum 75. Geburtstag	Friedland Glienke
Frau Wilhelmine Stell	zum 75. Geburtstag	Friedland Brohm
Herrn Heinz-Ulrich Schmidt	zum 75. Geburtstag	Friedland Cosa
Herrn Dieter Petzold	zum 75. Geburtstag	Friedland
Herrn Horst Gottlebe	zum 75. Geburtstag	Friedland
Frau Traute Schönitz	zum 75. Geburtstag	Friedland
Frau Margarete Lemke	zum 75. Geburtstag	Friedland
Frau Reingard Reinhold	zum 80. Geburtstag	Friedland
Herrn Ernst Amling	zum 80. Geburtstag	Friedland
Herrn Friedrich Helwich	zum 80. Geburtstag	Friedland
Frau Ilse Schröder	zum 80. Geburtstag	Friedland
Frau Lotte Meyer	zum 80. Geburtstag	Friedland
Frau Gerda Stüdemann	zum 80. Geburtstag	Friedland
Frau Angela Schröder	zum 80. Geburtstag	Friedland
Herrn Jürgen Grewing	zum 80. Geburtstag	Friedland
Frau Waltraut Schindler	zum 85. Geburtstag	Friedland Jatzke
Herrn Erwin Schmalz	zum 85. Geburtstag	Friedland
Herrn Rudi Wiedenhöft	zum 85. Geburtstag	Friedland
Frau Waldtraut Gröbe	zum 85. Geburtstag	Friedland
Herrn Heinz Peglow	zum 90. Geburtstag	Friedland
Frau Elli Gerlitz	zum 90. Geburtstag	Friedland
Frau Hannelore Blumhagen	zum 75. Geburtstag	Galenbeck Klockow
Herrn Willi Schultz	zum 90. Geburtstag	Galenbeck Lübbersdorf



Herrentagsfeier, Kochduell, Erdbeerfest

Herrentagsfeier

Auch dieses Jahr wurden die Herren wieder gefeiert. Am 30.05.2019 fand in unserer Einrichtung eine Herrentagsfeier statt. Musikalisch begleitet wurden wir von Frau Hein, die für eine ausgelassene Stimmung sorgte. Neben einer leckeren Bratwurst ließen die Männer des Hauses sich auch Kartoffelsalat und einen frischen Gurkensalat schmecken. Ein kühles Bier durfte natürlich auch nicht fehlen und so verbrachten die Herren gemeinsam mit dem Betreuungsteam einen schönen Vormittag.



Kochduell

Zwei Teams des Senioren-Wohnparks Friedland konnten ihre Kochkünste schon zeigen. Am 21.05.2019 bereitete das Team der Verwaltung für das Team Betreuung ein leckeres Drei Gänge Menü zu. Bei einem Gläschen Wein ließen wir uns das selbstgekochte Menü schmecken. Zwei Wochen später war das Team der Betreuung an der Reihe und bekochte das Team der Tagespflege. Auch dies waren ebenfalls gelungene Abende. Jedes Team erhält Bewertungen, welche Anfang Juli gemeinsam ausgewertet werden, um einen Sieger zu ermitteln. Wir sind gespannt und wünschen den anderen Teams ebenfalls schöne Abende.





Erdbeerfest

Am 12.06.2019 feierten wir zum ersten Mal in unserer Einrichtung ein Erdbeerfest. Wie das Wort es schon sagt, dreht sich alles um die Erdbeere. Bei herrlichem Sonnenschein ließen sich die Bewohner eine kühle Erdbeertorte schmecken. Auch wurden frische Erdbeeren zwischendurch genascht.
Bei einem Glas Erdbeerbowle wurde die musikalische Begleitung von Tessa genossen, die einige Stücke auf dem Akkordeon spielte. Wir freuen uns auf weitere Sonnentage um diese in gemütlicher Gesellschaft zu genießen.





Vorschau
Im nächsten Monat erwarten uns in unserer Einrichtung ein Bauernhoffest sowie einen Kuchenbasar der Kita „Kinderland“. Für die Mitarbeiter findet ein Sommerfest unter dem Motto „Raffaelloparty“ statt.

Ihr Betreuungsteam

Die fleißigen Backfrauen

In der Tagespflege Friedland ist die Erdbeer- und Rharbarberzeit eröffnet.
Einmal in der Woche backen unsere Tagesgäste zusammen in der Gruppe. Das Backen weckt bei unseren Tagesgästen andere Erinnerungen als beim Kochen.
Es folgt einem bestimmten Rhythmus, beim Kneten der Zutaten oder beim Auswalzen des Teiges.
Die Bewegungen werden gleichförmig und immer in der gleichen Geschwindigkeit durchgeführt. Es wird sich angeregt unterhalten, ausgetauscht und voneinander gelernt.
Auf ihre Meisterwerke sind unsere Tagesgäste mächtig stolz. Bei der gemeinsamen Kaffeerunde am Nachmittag findet anschließend immer ein reger Austausch unter den Tagesgästen statt, denn nicht jeder Kuchen den wir backen, schafft es ins Rezeptbuch unserer Tagespflege.

Juliane Wodrich
Pflegedienstleitung Tagespflege



Das Sehen wird immer schlechter

BSVMV

Die Gebietsgruppe Neubrandenburg des Blinden- und Sehbehinderten-Vereins MV e. V. informiert zum Thema:
„Das Sehen wird immer schlechter - wie kann ich meinen Alltag meistern?“

am:	04.07.2019
um:	14:00 Uhr
Wo:	im Seniorenklub Haus Wasserwerk Dritte Ringstr. 7 17098 Friedland

Orientierungsprobleme, kleine Missgeschicke, Stürze?

Wir helfen gern weiter!

Magda macht das schon …



05.03.1984, Magdas 1. Arbeitstag

Wer kennt sie denn nicht, unsere Magda und wer hätte das gedacht: Am 5. März 1984 nahm Magda ihre Arbeit als Köchin im Senioren-Wohnpark Friedland auf. Wenn sie heute davon erzählt, strahlt sie über das ganze Gesicht:"… schön war die Zeit, es hat damals wie heute ganz viel Spaß gemacht …. allerdings hatte man damals noch Zeit …" schwärmt sie. Wenn Magda anfängt zu erzählen, dann hört man ihr so gern zu und sie hat viel zu erzählen. 35 Jahre, das ist eine lange Zeit. Was hat sich seither nicht alles verändert?
Der große Speiseraum … wie sah der nur aus ..., damals durfte dort noch geraucht werden, erzählt sie ... In aller Früh klapperten die Männer im Innenhof mit den Milchkästen. Sie wurden vor die Küchentür gestellt und wenn die Milchflaschen leer und sauber gewaschen waren, mussten alle Kästen zur Abholung wieder bereitstehen. Die Küchenfrauen freuten sich schon immer, es wurde geplaudert und dann ging es wieder an die Arbeit. Die Bedingungen zum Kochen waren damals nicht einfach und doch hatte man alles gut schaffen können. Magda erzählt, dass sie da noch nicht für 112 Bewohner und Tagespflege und Gäste kochen musste. Das wäre wohl etwas schwierig geworden, denn in der Küche gab es nur einen Elektroherd mit einer großen Platte, einen Gasherd mit vier Flammen und zwei „Gashockerkocher".
Zum Gashockerkocher hatte Magda natürlich gleich eine Geschichte parat:"… wir hatten damals unterschiedliche Berufsbekleidung. Wir Frauen konnten wählen zwischen einem kurzen und einem langen Kittel. Ich hatte mich für den langen entschieden. …"- sie berichtet weiter: „… als ich so am kochen war, wurde mir hinten rum so ganz anders??? Na nu, … irgendwie komisch und warm hinten rum … - ach du meine Güte, - die Kollegen riefen voller Aufregung: Magda, du brennst!!!! …- schnell wurde gelöscht und nach verdautem Schreck und heißen Pobacken wurde erst mal so richtig gelacht. Magda erzählt, dass sie vorne gerade einen großen Topf Kartoffeln abgegossen hatte und hinten mit dem langen Kittel an die Flammen des Gashockerkochers gekommen ist … es war ganz schon gefährlich damals in so einer Küche.
Viele Veränderungen begleiteten Magdas Arbeitsleben aber eines ist immer geblieben: die Liebe zum Kochen und der Dank der Gäste. 35 Jahre – und dann kommt, was kommen musste.
Ein großer Tag für eine kleine Frau …
Magda ahnte von alle dem nichts. Sie kam ganz normal zur Arbeit, zog sich um und begab sich an ihren Arbeitsplatz und begann mit den Vorbereitungen für den Tag als plötzlich die Kollegen der Betreuung kamen und ihr Chef rief: „Magda, Sie haben heute Feierabend !" Magda konnte das gar nicht glauben. Sie zog sich um und wurde vom Betreuungsteam durch den Tag begleitet. Zuerst wartete eine große Überraschung in Haus 7 in der 2. Etage auf sie. Ein großer Empfang, dankende Worte, die unsere Pflegedienstleiterin Fr. Schmid im Namen aller Mitarbeiter/Innen sprach und alle ließen Magda hochleben. Das ganze wurde sogar mit Musik untermalt. Hr. Langenberger spielte einen Tusch und die Sektgläser klangen. Magda war nun völlig überwältigt. Anschließend wurde sie in die Beauty-Oase entführt. Eine wohltuende Gesichts-Nacken-Rückenmassage sollten Magdas Knochen ein wenig streicheln. … Wie neu geboren wurde sie dann in den Friseursalon begleitet und dort zauberte unsere Hausfriseurin, Frau Sydow, eine tolle Frisur. Bei einem Cafè Latte kam Magda aus dem Schwärmen gar nicht mehr raus. „…nun reicht es aber – jetzt muss ich mal eine rauchen gehen…das kann ich ja gar nicht alles glauben…." Und schwups die wups ging es mit der letzten Überraschung weiter. Ihr Chef Patrick Strickert zauberte extra für seine Magda ein 3-Gänge Menü vom Feinsten.
Als dann auch noch unsere Einrichtungsleiterin Frau Friesse anrief, die an diesem Tag nicht im Haus sein konnte und für Magda ebenso dankende Worte übermittelte, war für Magda nun alles vorbei. Sie bedankte sich und freute sich und sagte: „… ich muss mich jetzt zuhause erst einmal hinlegen und das alles verarbeiten ... die Hauptsache ist, dass es immer Allen gut schmeckt …"
Liebe Magda, man sagt *jeder Mensch ist ersetzbar* … vielleicht mag das stimmen, aber keine ist so wie unsere Magda: … wunderbar, einzigartig, fröhlich, frei und unbekümmert, herzlich und wohlwollend … … hat es Ihnen geschmeckt?... darf es noch ein Nachschlag sein? …haben Sie noch einen Wunsch? …





Daniela Schmid/Pflegedienstleitung

Blütenfest im Pflegeheim Lübbersdorf

Überall grünt es weit und breit. Und in unserem Park zwitschert es munter. Diese Jahreszeit ist einfach wunderbar! Sie lädt die Bewohner mit den angenehm warmen Temperaturen zu ausgedehnten Spaziergängen oder Beschäftigungen im Sinnesgarten regelrecht ein. Und wie stellt man sich darauf am besten ein? Genau, mit einer kleiner Feier, unserem Blütenfest.



Die Bewohner bereiten mit viel Freude ein leckeres Dessert vor Foto: Fr. Mielke 2019

Um am Nachmittag so richtig Schlemmen zu können, wurden alle interessierten und kochfreudigen Bewohner eingeladen, zusammen mit den Kräften der sozialen Betreuung ein süßes Dessert vorzubereiten. Die erste Ernte von unserem hauseigenen Rhabarber fand dabei eine treffliche Anwendung.

Die Bewohner schälten und schnippelten fleißig klein. Nach dem Kochen und Abkühlen wurde der zubereitete Rhabarber dann abwechselnd mit Keksbrösel und Joghurt in Schälchen geschichtet. Das Verkosten nebenbei gehörte wie immer dazu. Und nach der Kühlung war das leckere Dessert dann servierbereit.
Das Dessert allein mundete schon vielen Bewohnern. Die Kombination mit dem frisch von der Küche gebackenen Kirschstreuselkuchen jedoch war unschlagbar.
Nun besteht ein Fest ja nicht nur aus Schlemmerei. Auch ein wenig Unterhaltung, Freude und Spaß tut der Seele gut. So kamen pünktlich zum Kaffee „drei flotte Mägde“ singend und lachend vorbei. Sie schwenkten die Röcke verwegen, denn ihre Arbeit war vorbei. Genauer gesagt hatten sie sich aus dem Staub gemacht, denn ihre Bäuerin war sehr streng.



ein Sketch der Mitarbeiter zur Unterhaltung der Bewohner
Foto: Fr. Pfau 2019

Nun wollten sie bei uns so gern ein Tässchen Kaffee trinken, wozu wir sie herzlich einluden. Es dauerte nicht lange bis auch die Bäuerin vorbeikam, um ihre Mägde wieder zur Arbeit anzuhalten. Lustige Bauernwitze konnten die drei wenig überzeugen. Auch Versprechungen in Bezug auf mehr Pausen und Erfrischungen brachten die Bäuerin noch nicht ganz ans Ziel. Erst als sie die drei höflich bat ihr wieder auf den Hof zu folgen, ließen sie sich überzeugen. Mit dem Lied „eisgekühlter Bommerlunder“ verabschiedeten die Bewohner die vier Besucher und schunkelten mit weiteren Frühlingsliedern aus dem Nachmittag.

Michaela Mielke
Ergotherapeutin im Pflegeheim Lübbersdorf

Eine neue Behausung für unsere Hasen

Unsere Hasen hatten bisher mit ihrem Außengehege immer ein schönes, schattiges Plätzchen. Die Sonne, die es gerade in den heißen Sommermonaten im letzten Jahr besonders gut mit uns meinte, konnte ihnen dort recht wenig schaden. Jedoch bot dieses Plätzchen ihnen wenig Schutz vor Mücken. Das wäre an sich nicht weiter schlimm, wenn diese nicht auch die Myxomatose (Kaninchenpest) übertragen würden. Wir verloren im letzten Jahr aufgrund dieser Erkrankung leider ein paar Tiere.

Das Außengehege ist somit für unsere Fellfreunde keine gute Alternative für die Sommertage. Die alte Hasenbuchte hingegen hat auch schon bessere Tage gesehen. Sie ist wenig anschaulich und muss in der nächsten Zeit dringend überabreitet werden.
Um unseren Tieren dennoch eine schöne Behausung bieten zu können, haben unsere Hausmeister die Zeit in den Wintermonaten genutzt und für unsere Hasen eine neue, schöne Buchte gebaut.
Sie haben dabei insbesondere darauf geachtet, dass diese viel Platz bietet und auch unsere Bewohner, welche ggf. auf eine Gehhilfe oder den Rollstuhl angewiesen sind, gut an die neue Behausung herankommen.
Und da die Tage nun langsam wieder länger werden und das Wetter von Tag zu Tag schöner wird, wurde am 09.05.2019 das Bauwerk sogleich im Sinnesgarten im Halbschatten platziert. Sobald die nächtlichen Temperaturen es zulassen, ziehen unsere vierbeinigen Freunde in ihr neues Zuhause um.
Nutzen Sie, liebe Heimbewohner, ruhig den nächsten Spaziergang und machen einen Rundgang im Sinnesgarten, um das Werk unserer Hausmeister in Augenschein zu nehmen.



Unser Hausmeister Herr Schmidt mit einem unserer verbliebenen Tiere



Unsere Hausmeister vor der neuen Hasenbuchte, Fotos: Anne Kaiser

Anne Kaiser

DRK-Seniorenklub

Im DRK-Seniorenclub Friedland Am Wasserwerk finden im Monat Juni und Juli 2019 folgende Veranstaltungen statt

Die.	25.06.19	08:30 Uhr	Aquagymnastik
		14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	26.06.19	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do.	27.06.19	13:45 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Die.	02.07.19	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	03.07.19	12:30 Uhr	Clubrat
		14:00 Uhr	Gedächtnisspiele und Kaffeenachmittag
Do.	04.07.19	13:45 Uhr	Vortrag des Blinden- und Sehbehindertenvereins MV e. V - Interessenten sind herzlich eingeladen
Die.	09.07.19	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	10.07.19	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do.	11.07.2019	Sport mit Frau Sichau	
Do.	**18.07.19**	**Fahrt nach Malchow & Waren 70 €**	

Abfahrt Friedland: 8:00 Uhr Salow: 07:45 Uhr
Fahrt nach Malchow, 5 Seen-Schifffahrt von Malchow nach Waren über die Müritz, Stadtrundfahrt mit der Tschu-Tschu-Bahn, anschließend Zeit zum Bummeln in der Altstadt

Die.	16.07.19	14:00 Uhr	Geburtstag des Monats
Mi.	17.07.19	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do.	18.07.19	13:45 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Die.	23.07.19	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	24.07.19	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do.	25.07.19	13:45 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Die.	30.07.19	08:30 Uhr	Aquagymnastik
		14:00 Uhr	Spielenachmittag

Interessenten melden sich bitte telefonisch rechtzeitig im Seniorenclub am Wasserwerk unter der Telefonnummer 039601 348108
Änderungen vorbehalten Clubrat DRK-Seniorenclub

Tagesausflug nach Ribnitz Damgarten und Graal Müritz
Im Mai ging unser Seniorenausflug der DRK-Senioren aus Salow und Friedland in die Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten. Dort am Südufer des Saaler Boddens und nur einen Steinwurf von der Ostsee entfernt, ist es bunt und abwechslungsreich, wie die verschiedenen Farben des Bernsteins- auch das Gold des Meeres genannt. In der Stadt hat das Kunsthandwerks jahrzehntelange Tradition, so war es nicht verwunderlich, dass auch unser Interesse auf diesen Schmuck gerichtet war. Wir waren Gäste des Deutschen Bernsteinmuseums im Kloster Ribnitz. Die Anlage ist eine kleine mittelalterliche Schatzkammer und zudem Heimat der Ausstellung über die Kunst-und Kulturgeschichte des Baltischen Bernsteins auf ca. 1000 qm. Die Ausstellung in der Klosterkirche zeigt die verborgenen und offenbaren Schätze des Klosters und beeindruckt durch einmalige Zeugnisse der Mecklenburgischen Adelsgeschichte.



Kopie des Bernsteinzimmers

Nach so viel Kunst und Kultur stand uns der Sinn jetzt nach Natur, also fuhren wir weiter nach Graal-Müritz. Im dortigen Rhododendronpark blühten prachtvoll wieder über 60 verschiedene Rhododendronarten in allen nur erdenklichen Farben. Auf 4,5 Hektar wurden zwischen 1955 und 1961 auf einer ehemaligen Sandgrube mehr als 2000 Stauden gepflanzt und 1986 zum Denkmal erklärt. Diese gewaltige Vielfalt an Größe, Artenvielfalt und Farben ist einmalig in Norddeutschland. Wir gingen im Sonnenschein spazieren, genossen Eis und erfreuten uns an den Schönheiten der einzigartigen Natur.



Clubrat DRK-Seniorenclub

Weltrotkreuztag am 8. Mai 2019 in Neubrandenburg
Zur Festveranstaltung anlässlich des Weltrotkreuztages lud der DRK-Kreisvorstand Neubrandenburg 4 Mitglieder unseres Clubrates ein. Herr Harry Just, Präsident des DRK-Kreisverbandes, ging in seinem Grußwort auf die Entstehung des Roten Kreuzes weltweit ein. Angefangen von der Schlacht bei Solferino mit vielen Tausenden Verletzten, über den Begründer des DRK Henry Dunant, über Genfer Konferenzen bis zur humanistischen Grundeinstellung der Rotkreuzler. Seit 1984 wird der Weltrotkreuztag in 1965 Staaten begangen und ist im Genfer Abkommen ratifiziert. Ein Lichtbildervortrag verdeutlichte die Geschehen jener Zeit. Musik umrahmte die Veranstaltung, auf der auch langjährige Mitglieder ausgezeichnet wurden.

Clubrat

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, **www.wittich.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Die Bürgermeister, Der Amtsleiter
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 5.600 Exemplare; Erscheinung: monatlich; Bezug: gegen Erstattung der Portogebühr über die Amtsverwaltung

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Schul- und Kitanachrichten

Geschichten über Friedland

Teil V



Der Blutstropfen

Vor langer Zeit lebte eine Familie an der Datzen in Friedland und hütete ihre Schafe auf den grünen Wiesen. Eines Tages sollten die beiden Kinder die Schafe auf die Schafe auf die Weide treiben, da der Vater krank war und sich die Mutter um ihn kümmern musste. Als die Geschwister nun da standen, machten sie sich große Sorgen um den Vater und weil sie die Schafe vergaßen, gingen vier Schafe zu nah an das Gewässer und ertranken. Da weinten die Schafe und wussten, dass sie Zuhause Prügel bekommen würden. Plötzlich kam ein Mann mit einem sonderbaren Hut auf dem Kopf und ein Gewand, das sie nie zuvor gesehen hatten. Er versprach, ihnen, die Schafe zurück zubringen, wenn sie ihm ein Blutstropfen von ihrem kranken Vater holen würden, Und wenn nicht, würde er sie in Enten verwandeln und sie würden immer der Kälte der Datze ausgesetzt sein. Die Kinder willigen ein.
Doch am nächsten Morgen starb der Vater und wurde beerdigt.
Die Kinder konnten keinen Blutstropfen mehr bringen. Da wurde der Zauberer zornig und verwandelte beide in Enten, und sie waren für immer auf die Datze verbannt. Noch heute kann man die Nachfahren bei uns in Friedland besuchen.

Magda Johannah Dambeck 6b

Die Sage vom Mühlenteich

Vor vielen hundert Jahren lebte in der schönen Stadt Friedland die wunderschöne Müllerstochter Elfriede. Die Mühle, ihr Zuhause, stand, an einem Fluss namens die Datze und bescherte ihr und ihren Vater ein gutes Leben. Immer wenn der Markgraf Johann in die Stadt ritt, machte er halt, um bei ihr einen Krug Flusswasser zu trinken. Dabei verliebten sie sich und Johann versprach Elfriede die Heirat. Sein Vater aber verbot es ihm, eine Müllerstochter zu heiraten und befahl seinem Sohn die Ehe mit einer Edelfrau. Johann erfüllte den Wunsch seines Vaters, um nicht das Erbe zu verlieren. Die Müllerstochter war so traurig über die Heirat, dass sie sich an das Ufer der Datze setzte und bitterlich weinte. Als der Fluss die Tränen nicht mehr aufnehmen konnte, ergoss sie sich in ein Tal und es entstand der Mühlenteich. Und wenn man genau hin, hörthört, hört man noch das Weinen von Elfriede.

Eva Selke Kl. 6b

Der Ritter von Friedland

Um 1130 lebte einst ein großer Ritter für den das Leben langweilig war. Eines Tages kam ein alter Mann mit einem schwarzen Umhang zu ihm. Er warnte ihn vor einem großen Unheil. Daraufhin errichtete der Ritter um Friedland eine riesige Mauer und einen tiefen Graben, der die Stadt vor dem Unheil bewahren sollte. Die Frau des Ritters ließ vom Stadtschmied Pfeile schmieden, darunter einen goldenen Pfeil, die er gegen das Unheil einsetzen sollte. Eines Morgens in der Frühe bebte die Erde, das Unheil kam. Der Ritter sprang auf und nahm sich die Tasche mit den Pfeilen. Er lief die Treppe seines Hauses runter und sprang auf sein Pferd. Mit seinem Pferd ritt er zur Mauer. Der Ritter traut seinen Augen nicht. Er sah das Monster. Es war ein Riese mit zerrissener Kleidung und einer riesigen Keule aus Holz. Der Ritter nahm einen Pfeil aus seiner Tasche, Er traf den Riesen, doch nicht einmal ein Kratzer war zu sehen.

Der Riese lief doch auf einmal fiel er über einen riesigen Stein, den er nicht gesehen hatte. Er stolperte und fiel in den Graben. Die Bewohner der Stadt waren froh, dass die Gefahr vorbei war. Aber dann auf einmal tauchte eine große Hand auf der Mauer auf. Der Riese zog sich daran hoch. Der Ritter zückte aufmerksam den letzten Pfeil. Er war der goldene Pfeil. Er traf den Riesen und der Riese fiel tot um. Der Ritter war erleichtert und die Bewohner der Stadt feierten den Sieg mit einem großen Festmal. Noch heute kann man bei Mondschein eine riesige Hand für eine Sekunde in der Stadt sehen.

Richard Degelow Kl. 6b



Georg Baumgartner Kl. 5d



Ja, wir haben es geschafft und wir leben sogar noch!

Während der vielen Trainingsfahrten hat sich die eine oder andere schon einmal gefragt, welcher Teufel sie bloß geritten hat - sich 90 km mit dem Fahrrad abzustrampeln. Viele von unseren Mitstreitern kannten den Fahrradsport nur aus dem Fernsehen oder fuhren bisher gemütliche Touren mit der ganzen Familie. Jetzt sollten es gleich 90 km durch die Mecklenburger Seenlandschaft sein.
Ab April begann dann die intensive Trainingsphase. Jeden Sonntagvormittag trafen wir uns zur gemeinsamen Ausfahrt. Hierbei lernten wir unsere Gegend noch besser kennen und auch lieben.
Am 25.5.2019 starteten wir um 8:50 Uhr bei kühlen Temperaturen ins Abenteuer. Unsere älteste Teilnehmerin war 66 Jahre alt.
Mit den einheitlichen Trikots machten wir schon zu Beginn auf uns aufmerksam. Auch an den einzelnen Verpflegungsstationen wurde immer wieder gelesen, was für einen Spruch wir auf unserer Brust tragen: Ich strample mich ab für die Schüler der GS „Am Wall“ Friedland.



Die Tatsache, dass sich Mütter und Lehrer für ihre Kinder ins Zeug legen, um Geld zu sammeln, sorgte für sehr viel Anerkennung und zusätzliche Motivation.
Nach 5 ½ Stunden fuhren wir alle gemeinsam durchs Ziel. Dort wurden wir neben zahlreichen Zuschauern auch von einigen Fans bejubelt.



Alle waren sich einig: Die 90 Kilometer fahren wir nächstes Jahr wieder.
An dieser Stelle möchten wir auch anderen Müttern Mut machen, sich uns anzuschließen. Gemeinsam ist vieles leichter. Wer schon immer mal mit dem Gedanken gespielt hat, bei der Mecklenburger Seenrunde mitzufahren, sich dies aber allein nicht zutraut, kann sich sehr gern mit dem Schulförderverein in Verbindung setzen. Nächstes Jahr am 23.05.2020 starten wir wieder als Team und werden vorher Klinken putzen, um Sponsoren zu finden.
Unser Dank geht raus an die diesjährigen Sponsoren: Zahnarztpraxis Christian Schultz, KUTIWA projekt Gmbh, Rodat Bau GmbH, Stahlbau Günschmann GmbH, Bestattungshaus Sandra Filinski GmbH, Autohaus Frey, Peter Rodat, Marien-Apotheke, GP Physikalische Therapie (Schiffner, Totzeck, Schmerse) und an den Landwirt Hagen Leifels.

Schulförderverein Grundschule „Am Wall“ Friedland

Projekt „Achtung Auto“ an der neuen friedländer gesamtschule

Am 20. und 21. Mai 2019 führten wir traditionsgemäß unser Projekt „Achtung Auto“ mit den Schülern unserer fünften Klassen (ca. 100 Teilnehmer) durch. Herr Richter vom ADAC erklärte anschaulich Begriffe wie Reaktionsweg, Bremsweg und Anhalteweg. Die Teilnehmer legten eine bestimmte Strecke im Laufschritt zurück und sollten so schnell wie möglich stoppen. Sie bemerkten, dass man nicht abrupt stehen bleiben kann und es ein wenig dauert, bis man zum Stillstand kommt. Noch schwieriger war es, als die Schüler nicht wussten, wann sie stoppen sollten. Mit diesen Methoden erarbeiteten sie sich folgende Formel.
Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg



Diese Formel wurde anschließend auf das Auto übertragen. Die Schüler erhielten die Aufgabe einzuschätzen, wann ein Auto nach dem Erreichen einer bestimmten Geschwindigkeit zum Stillstand kommt. Dies war gar nicht so einfach.
Der Höhepunkt unseres Projektes kam zum Schluss. Die Schüler durften im Auto mitfahren und eine Vollbremsung miterleben. Dabei waren sie ordnungsgemäß gesichert und lernten die Wirkungsweise des Sicherheitsgurtes und der Sitzerhöhung kennen.
Die Teilnehmer bedanken sich recht herzlich bei Herrn Richter und den begleitenden Lehrern für dieses tolle Projekt.

Gerald Riebe
Schulsozialarbeiter
Arbeitslosenverband Mecklenburg-Strelitz e. V.
gefördert aus Mitteln der Europäischen Strukturfonds

Chor trifft ,,The Band“



In Berlin ging es am 28.05.2019 um Lebensträume und Freundschaft, aber auch um den Verlust geliebter Menschen. Dort startete um 19:30 Uhr das Musical ,,The Band‘‘ im Theater des Westens. Schüler der 10. - 12. Klassenstufe der neuen friedländer gesamtschule und die Chorleiterin Frau Gottlebe konnten an diesem Abend die Geschichte von fünf Freunden erleben. Sie verbindet eine große Liebe zu der Boygroup ,,Band‘‘. Wie bekannt, trifft man sich immer zweimal im Leben, denn 25 Jahre später sehen sich die Freundinnen wieder. Vieles hat sich bis dahin bei ihnen verändert, nur die Liebe zu den Songs ihrer Jugend ist geblieben. Ein letztes Mal wollen sie die Boygroup zusammen live erleben und sich so an ihre Jugendzeit zurückerinnern. Die Bühnendarsteller performten zu den Liedern von ,,Take That‘‘ und rührten viele der Zuschauer damit zu Tränen.
Emma Vierke
Klasse 11
neue friedländer gesamtschule

„Fit für den Führerschein?“ im Bereich der Verkehrswacht Mecklenburg-Strelitz e.V.

Am 28. Mai 2019 wurde in Neustrelitz der Wettbewerb „Bist du fit für den Führerschein?“ für Schüler der 9. Klassen durchgeführt. Dieser wurde durch die Kreisverkehrswacht Mecklenburg - Strelitz organisiert. Sechs Mannschaften (je 3 Schüler) aus vier Schulen des Landkreises nahmen an diesem Wettbewerb teil. Die neue friedländer gesamtschule beteiligte sich mit neun Schülern an diesem Wettbewerb.

Unter anderem galt es folgende Aufgaben zu lösen:
1. Verkehrsbeobachtung mit Zeitmessung und Geschwindigkeitsberechnung
2. Geschicklichkeits- und Hindernisfahrt mit dem Fahrrad
3. DRK Station mit 1. Hilfe
4. Wissensprüfung zu allgemeinen Fragen der Straßenverkehrsordnung
5. Wechsel eines Vorderrades an einem Kleinkraftrad
6. Schätzungen zum Anhalteweg von Fahrzeugen
7. Reaktionstest
8. Fahren nach Richtgeschwindigkeit
9. Führerscheinquiz am Computer
10. Motorradsimulator

Alle Teilnehmer gaben sich große Mühe und absolvierten die einzelnen Stationen. Unsere Schüler belegten die Plätze drei bis fünf. Abschließend möchten wir uns herzlichst bei Herrn Schulzke bedanken, der für den Transport verantwortlich war.



Gerald Riebe
Schulsozialarbeiter
Arbeitslosenverband Mecklenburg-Strelitz e. V.
gefördert aus Mitteln der Europäischen Strukturfonds

Berlin, Berlin - wir fahren nach Berlin

Abschlussfahrt in die Hauptstadt 2019

Auch wenn einige Schüler der 10. Jahrgangsstufe, die gerade ihren Abschluss zur Mittleren Reife an der neuen friedländer gesamtschule bewältigen, auf der Klassenfahrt nach Berlin Autogramme von Spielern des FC Bayern München ergattern konnten, war nicht das Pokalfinale das Ziel der Reise. Vielmehr ging es unter der Leitung der Klassenlehrer Andrea Zühlke und Andreas Möstl darum, unterstützt von Elternteilen, mit ihrem Jahrgang noch einmal eine würdige Reise zum Ende ihrer Schulzeit anzutreten.
Die erste Station bildete das sehenswerte Film- und Museum, bei der man einige Stars und Sternchen der deutschen TV-Szene auf dem roten Teppich hautnah erleben konnte. Viel Zeit zum Verschnaufen blieb danach aber nicht, wartete doch der Dungeon Berlin auf die Schüler. Eine eineinhalbstündige Reise voller Angst und Schrecken, der einigen Schülern das Blut in den Adern gefrieren ließ. Ob nun ein verrückt gewordener Pestarzt oder eine weiße Frau, die Darsteller spielten ihre Rollen erschreckend echt und furchteinflößend -wer hätte da wohl keine Angst.



Danach kam die Freizeit für einige Teilnehmer gerade recht, um die Weltmetropole nach einem Besuch in der Eisdiele auf eigene Faust zu erkunden oder einfach nur das sonnige Wetter zu genießen.



Den krönenden Abschluss bildete dann die Show der berühmten Blue Man Group, die sowohl ein einzigartiges Klangerlebnis als auch Comedy und Einlagen zum Mitmachen umfasste.
Zufrieden, aber auch sichtlich geschafft, kamen die Schüler dann mit dem Reisebus nach diesem ereignisreichen Tag in Berlin wieder sicher in der Heimat Friedland an.

A.M.

„Fahrradrallye der 6. Klassen“ im Bereich der Verkehrswacht Mecklenburg-Strelitz e. V.

Am 04. Juni 2019 startete in Neustrelitz die Fahrradrallye der 6. Klassen. Diese wurde durch die Kreisverkehrswacht MST organisiert. 16 Mannschaften aus 6 Schulen des Landkreises nahmen an dieser Veranstaltung teil. Auch die neue friedländer gesamtschule beteiligte sich mit 10 Schülern. Dieser Wettbewerb fand bei sonnigem Wetter als Orientierungsfahrt auf einer Strecke am Rande des Zierker Sees statt. Die Schüler mussten nach einer entsprechenden Wegbeschreibung den Weg zur nächsten Station selbstständig finden.

Folgende Aufgaben galt es hier zu lösen:
1. Wissenstest zu Fragen der StVO
2. Entfernungsschätzen
3. Verkehrssicheres Fahrrad und Vorderradwechsel
4. Umweltfragen
5. Hindernisstrecke

Alle Teilnehmer gaben sich große Mühe und warteten dann gespannt auf die Siegerehrung.
Die Freude war groß, als verkündet wurde, dass Marianne Raddatz und Sebastian Mentz aus der Klasse 6b der neuen friedländer gesamtschule bei diesem Wettbewerb den 2. Platz belegten.
Unsere anderen Teilnehmer platzierten sich im Mittelfeld.
Abschließend möchten wir uns herzlichst bei Herrn Schulzke bedanken, der für den Transport verantwortlich war.



Gerald Riebe
Schulsozialarbeiter
Arbeitslosenverband Mecklenburg-Strelitz e. V.
gefördert aus Mitteln der Europäischen Strukturfonds

neue friedländer gesamtschule -
Verbundene Regionale Schule und Gymnasium
Dr.-Karl-Beyer-Straße 4
17098 Friedland

Die nfg sucht Partner für die Ganztagsschule

Die Planungen für das Schuljahr 2019/20 an der neuen friedländer gesamtschule sind bereits in vollem Gange.
Unsere Schule ist eine offene Ganztagsschule und hat damit die Möglichkeit, Verträge mit Vereinen oder Einzelpersonen über die Durchführung von Kursen zu schließen. Geeignet sind alle Inhalte, die bei Schülerinnen und Schüler Interesse wecken können. Die Kurse finden in der Regel zwischen 13:00 Uhr und 15:00 Uhr statt. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 03.07.2019 bei Herrn Böhnke unter 0396012910.

H. Böhnke
Schulleiter

Kitakinder in Schönbeck feiern den Frühling

Eine enge Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erziehern ist in der AWO Kita „Zum Spatzennest“ in Schönbeck eine bestens bewährte Basis für tolle Höhepunkte. Das zeigte sich wieder einmal beim fröhlichen Frühlingsfest am 10.05.2019. Das Fest wurde von den Kindern der musikalischen Früherziehung gemeinsam mit Marcel Beuter mit einem musikalischen Programm eröffnet. Im Anschluss konnten die Kita-Kinder und die Kita-Leiterin Frau Menzel eine Spende des Drachenverein Rattey e. V. aus den Händen der Vorsitzenden Frau Jacob und des Schönbecker Bürgermeisters Herrn Penseler in Empfang nehmen. In diesem Jahr handelt es sich bei der Spende um Sandspielzeug für die Kita. Die Kinder probierten das neue Spielzeug gleich aus und buddelten munter drauf los. Ein herzliches Dankeschön dafür an den Drachenverein!
Das Programm des Kinderfestes wurde gemeinsam von den Erzieherinnen und den Eltern auf die Beine gestellt. Der Elternrat organisierte einen Bücherstand und einen Kuchenbasar. Die Erzieherinnen bereiteten verschiedene Stationen wie Blumen pflanzen und eine Stempelstation vor. Bereichert wurde das Fest mit einem Bewegungsparcours, den Dagmar Sagert vom Landessportbund organisierte.
Aktiv, kreativ, fröhlich, gesellig und entspannt ging es für die Kinder, Eltern und Erzieherinnen beim Frühlingfest zu. Der eine oder andere Tropfen Regen war dabei kein Hindernis. Dieser ist sogar wichtig, damit im Frühling alles wachsen und blühen kann. Das Thema „Frühling“ wurde auch in der Projektwoche der Kita aufgegriffen und produktiv umgesetzt: die Hochbeete der Kita wurden erneuert und ein neuer Barfußparcours angelegt. Auch diese Elemente konnten beim Frühlingsfest bestaunt und erprobt werden.
Nach diesem schönen Nachmittag folgt die Vorfreude auf weitere Veranstaltungen der Kita: der Jahreskalender ist in Schönbeck gut gefüllt und dank vieler anpackender Hände immer ein gemeinsam erlebter Höhepunkt. Vielen Dank an alle Beteiligten für die wunderbare Unterstützung!

Kristina Ropenus
AWO

Ein Hauch von „Mittelalter“

Am 18.06.2019 hieß das Motto in der Förderschule: Lesetag zum 775. Geburtstag unserer Stadt Friedland. Wie viele bekannte Persönlichkeiten, ja, Ehrenbürger, die Schüler kennenlernten, ist ungewiss. Jedenfalls wissen die Kinder und Jugendlichen wie Straßennamen entstanden sind, warum es Denkmale gibt und welche Persönlichkeiten sich für das Turnen einsetzten. Das Leben von H. Riemann, C. Leuschner, Orgelbauer W. Sauer oder F. Reuter zählten zum Lesestoff an diesem Tag. Sagen aus Friedland und die selbstgeschriebenen Geschichten der Friedländer Schüler eigneten sich, um die besten Leser aus jeder Klasse zu ermitteln. In der Bibliothek wetteiferten jeweils zwei Gewinner aus den Klassen um Preise, die in diesem Jahr die Stadt Friedland sponsorte. Gutscheine für die Nutzung des Schwimmbades kamen bei den Kleinen und Großen sehr gut an. Der Landkreis unterstützte das SFZ mit 300 Euro. So erlebten alle einen gelungenen Sommertag. Natürlich wurde im Sinne der Stadtgründer a la Otto und Johann kräftig ein Mittelalterfrühstück eingenommen. Die fleißigen Hände unter der Leitung der Schulleiterin Frau Krüger zauberten ein Festmahl für geladene Gäste, Lehrer und Leser. Frau Maske, die stellvertretende Bürgermeisterin, überzeugte sich von dem zweckmäßigen Einsatz des Geldes. Frau Ziegler, unsere Schulsozialarbeiterin, weckte das Geschichtsinteresse auf besondere Art. Sie stellte Fotos des alten Friedlands und unserer modernen Stadt gegenüber. Was für ein Fundus!

Wer belegte nun die forderen Plätze in unserem Wettstreit?

Lea Lagenstein, Jannik Walter, Max Schönemann Klasse 3/4, 5, Leonie Nimtz, Angelina Düsing, Lea Röse Klasse 6, 7 Justin Reichardt, Sarah Jüdes, Remo Böttcher, Leonie Nathan, Sabrina Großkopf und Angelique Wilhelm Klasse 8,9,10BR1 stürmten mit hervorragenden Leseleistungen auf die 1., 2. und 3.en Plätze.

Frau Dröse, Leiterin der Stadtbibliothek, hielt auch noch Bücher bereit, die jeden Geschmack trafen.

Vielen Dank an die Jury: Frau Dröse, Frau Rautenberg, Frau Hadrath und Familie Kurzke. Vielen Dank an alle, die diesen Tag so gut vorbereiteten.

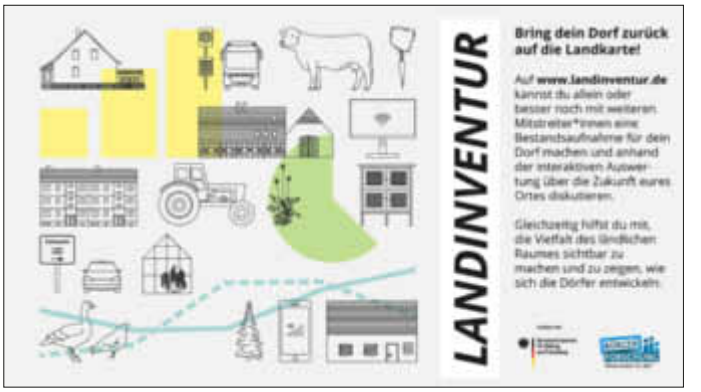
B. Gromann (Lehrerin des SFZ)





Dies und Das

Mach mit bei der Neuvermessung Mecklenburg-Vorpommerns und bring dein Dorf zurück auf die Landkarte!



Rund 6000 Dörfer gibt es in Mecklenburg-Vorpommern, verwaltet in 748 Gemeinden und 6 Landkreisen. Doch wie sich die Dörfer entwickeln kann eigentlich niemand sagen, bis auf die Bewohnerinnen und Bewohner der Orte selbst. Das **Bürgerwissenschaftsprojekt Landinventur** des Thünen-Institutes für Regionalentwicklung in Bollewick möchte dieses Wissen an die Öffentlichkeit tragen, indem es gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern eine Bestandsaufnahme der Dörfer macht und auf anschauliche und ansprechende Weise auf dem Online Portal der Landinventur kartiert. Welche öffentlichen Räume finden sich auf dem Dorf, wie ist die Internetverbindung und wofür engagieren sich die Menschen? Diese Fragen zum Landleben im 21. Jahrhundert und noch viele weitere möchte das Forschungsteam der Landinventur mit Hilfe der Bürgerwissenschaftler*innen beantworten.



So geht’s:
Auf www.landinventur.de kann jeder - allein oder besser noch mit weiteren Mitstreiter*innen - die Bestandsaufnahme für sein Dorf machen. Die Ergebnisse werden in einer interaktiven Auswertung sichtbar und helfen dabei, über die Zukunft des eigenen Dorfes zu diskutieren und lokale Projekte anzustoßen.
www.landinventur.de

www.MV-HAUSMEISTER.com
Service für Haus, Hof und Garten
- Innenausbau
- Pflasterreinigung
- Grünanlagenpflege
- Holzarbeiten
- Erdarbeiten
- Reparaturservice Fenster, Türen, Rollläden

Für Friedland und Umgebung
0172 7250789

RANDOW-FLOSS HAFEN EGGESIN

• Fahrten mit überdachtem Floß auf Randow und Uecker
• Ferienhäuser und Zeltplatz am Wasser
• gemütlicher Naturhafen
• Bootsverleih
• Hafenrast der Platz zum Ankern
• von Mai bis Oktober



Detlef & Bärbel Ertelt
Pasewalker Straße 1, 17367 Eggesin
Telefon: 03 97 79/6 00 82, Handy: 0170/1 69 50 25
e-mail: randow-floss@gmx.de
www.hafen-eggesin.de

Ausflugs- und Veranstaltungstipps



Gern richten wir Ihre Familienfeier aus! Sie können auch unseren Partyservice nutzen!

23. Juni bis 30. Juni
FISCHWOCHE
mit separater Karte
Fischspezialitäten mit Produkten aus der Region!
Heidemühl
Waldrestaurant & Pension
Heidemühl 3 · 17398 Ducherow · Tel. 039726/21386
www.waldrestaurant-heidemühl.de

- Anzeige -

Mit dem Randow-Floß unterwegs

Mit dem Floß auf Randow und Uecker zu fahren – und das bei jedem Wetter – ist kein Problem für Flößer Detlef Ertelt aus Eggesin. Er ist zertifizierter Landschafts- und Naturführer und zeigt seinen Gästen die reizvolle Flusslandschaft von Randow und Uecker und das bei jedem Wetter. Wer möchte schon seine Geburtstagsfeier, das Klassentreffen oder den Vereinsausflug absagen müssen oder sich mühsam um einen Plan B kümmern? Das überdachte Floß ist dafür genau das Richtige. Frische Luft, das Rauschen der Bäume und Zwitschern der Vögel können Sie direkt erleben und keine Fotoaufnahme wird von reflektierenden Fenstern gestört. Sie schippern gemütlich über das Wasser, sitzen bei Kaffee und Kuchen zusammen oder können auf dem Floß den Grill anwerfen lassen – die Floßausfahrt hat so einiges zu bieten. Außerdem gibt es im Hafen einen Bootsverleih. Von Tretbooten über Kanus, zwei Angelkähnen und einem (führerscheinfreien) Motorboot – Wasserfreunde werden hier ganz sicher fündig. Jeden Donnerstag um 18.00 Uhr bieten wir die beliebte Bibertour mit dem Floß bis zum 13.09.2019 an. Bibertouren mit dem Kanu sind vom 04.07. - 29.08.2019 ab 18.30 Uhr möglich. Folgen Sie uns auf den Spuren des Bibers. Zwei Ferienhäuser, ein Zeltplatz sowie ein kleiner Imbiss runden das umfangreiche Angebot der Eggesiner „Hafenrast“ ab, welche sogar der Pommerschen Flusslandschaft angehört. (Öffnungszeiten: Montag 14:00 - 19:00, Dienstag - Sonntag 10:30 - 19:00)

Hoffest
14. Juli 2019 ab 10 Uhr

LEBEN AUF DEM LANDE
ZU UROMAS ZEITEN

Traditionelles Handwerk zum Schauen und Mitmachen | Schmieden | Korbflechten Seilerei | Töpfern | Spinnen | Filzen | Backen Kochen | Buttern | Kräuterkunde u.v.m.

AGRONEUM Alt Schwerin
Landwirtschaft erleben.
Achter de Isenbahn 1
17214 Alt Schwerin
Tel.: 039932 47450
Fax: 039932 474520
info@agroneum-altschwerin.de
www.agroneum-altschwerin.de





NEUERÖFFNUNG
SCHLIEMANN-MUSEUM
8. JUNI 2019

„Hacke und Schaufel für die Ausgrabung Trojas und der Königsgräber von Mykenae wurden schon in dem kleinen deutschen Dorfe geschmiedet und geschärft, in dem ich acht Jahre meiner ersten Jugend verbrachte.“ Heinrich Schliemann (1881)


Rostock - Hamburg - Amsterdam: Auf dem Weg zum umtriebigen Kaufmann


Troja: Verwirklichung eines Lebenstraumes


Mecklenburg: Kindheit in ländlicher Idylle


Russland: Mit Fleiß, Glück und Geschäftssinn zum erfolgreichen Unternehmer

SCHLIEMANN MUSEUM ANKERSHAGEN
SCHLIEMANNS WELT ENTDECKEN
Lindenallee 1 | 17219 Ankershagen | www.schliemann-museum.de



Traueranzeigen



MANCHMAL IST DAS ENDE ERLÖSUNG

Nach schwerer Krankheit verstarb am 31. Mai 2019 meine liebe Lebensgefährtin, unsere liebe Mutter, Schwester und Oma

HEIDEMARIE BIERDÜMPEL

im Alter von 76 Jahren.

In stiller Trauer
Manfred Ratsch
Katrin und Sven
Eila und Rudolf
Margit und Horst
Belinda und Annalena
sowie alle Angehörigen

Die Beisetzung findet am Freitag, dem 12. Juli 2019, um 12.00 Uhr im Ruheforst Usedom in der Stadt Usedom statt.



Herzlichen Dank

Für die aufrichtige Anteilnahme durch Worte, Schrift, Geld- und Blumenzuwendungen beim letzten Geleit unserer lieben Mutti, Oma, Uroma und Tante

Margot Wust

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten. Ein besonderer Dank gilt dem Pastor John für die tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds und dem Bestattungshaus Sandra Filinski für die würdevolle Begleitung, dem Team vom Seniorienwohnpark Friedland und dem Blumenhaus Scharff.

Im Namen aller Angehörigen
Dein Sohn & Deine Tochter

Friedland, im Juni 2019

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.

Albert Schweitzer

Danksagung

Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren, aber es tut gut zu erfahren, wie viele ihn gern hatten.

Hans Pucknat

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, danken wir herzlich.
Besonderer Dank gilt der Trauerrednerin Frau Hagen sowie dem Blumen- und Bestattungshaus Peter in Friedland.

Im Namen aller Angehörigen
Gisela Pucknat
und Söhne

Friedland, im Juni 2019

Der Wert des Lebens
liegt nicht in der Länge der Zeit,
sondern darin, wie wir sie nutzen.

Montaigne

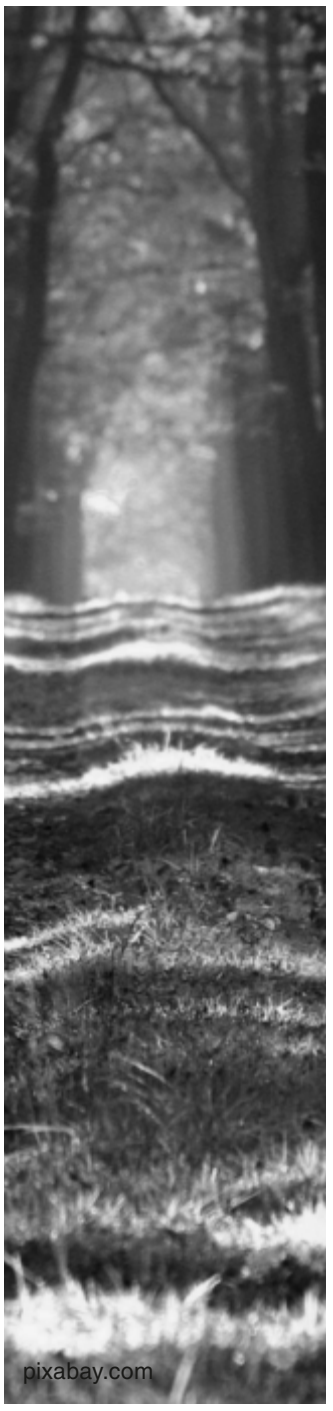




Traueranzeigen

Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen

Albert Schweitzer



Trauer-ANZEIGEN

Annahmestelle

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr Bestattungshaus Filinski

Riemannstr. 48 a
17098 Friedland

Tel. 039601/2900

DANKE

sagen wir allen, die sich mit unserer lieben Mutter

Gertraud Drews

verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt dem Seniorenwohnpark Friedland, dem Blumen- und Bestattungshaus Doreen Peter für die hilfreiche Unterstützung und die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier sowie der Trauerrednerin Karola Hagen für die tröstenden Worte in der schweren Stunde des Abschieds.

Die Kinder

Friedland, Glienke, im Mai 2019



Mit einer Danksagung stellen Sie sicher,
niemanden zu vergessen.



Der Glaube tröstet,
wo die Liebe weint.

Friedland, im Mai 2019

Danke

... für ein stilles Gebet,
... für eine stumme Umarmung,
... für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben,
... für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
... für Blumen, Gebinde und Geldspenden.

Horst Neumann

Besonderer Dank gilt dem Blumen- und Bestattungshaus Doreen Peter in Friedland
für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

In stiller Trauer

Ilse Neumann sowie alle Angehörigen

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner

Jugendweihe

danke ich allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Viona Fahr

Pleetz, im Mai 2019

Familienanzeigen

Einfach mal DANKE sagen

Bei allen, die mich zu meiner

Jugendweihe

in so herzlicher und zahlreicher Weise mit Glückwünschen und Aufmerksamkeiten bedacht haben, möchte ich mich auf diesem Wege ganz herzlich bedanken.
Es war eine große Freude für mich, dass so viele nette Menschen an diesem Tag an mich gedacht haben.
Dieser Tag wird mir noch lange in Erinnerung bleiben.

Lennart Schröder

Salow, im Mai 2019

Herzlichen Dank

allen, die mir anlässlich meiner

Jugendweihe

so viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke überbrachten.

Isabel Kamieth

Friedland, im Mai 2019

Allen lieben Menschen, die mir diesen unvergesslichen Tag anlässlich meines

50. Geburtstages

bereitet haben, gilt mein herzlichster Dank!
Danke meiner Familie, meinen Mitarbeitern und Freunden.
Wir haben es krachen lassen, es war eine Hammer Party!
Dank dem Team der Traditions-Gaststätte Sportpavillon Günther Holz, DJ Ali, Schalmeienkapelle Rossow, Getränkehandel Volkmar Gienapp sowie dem Catering-Service Bodo Thomaneck.

Doreen Peter

P.S: Dank auch an Petrus für das tolle Wetter sowie der Stadt Friedland für die bunten Wimpelketten ☺

Friedland, den 14. Juni 2019

Auszeit für mich –

Erholung am Meer

- Anzeige -



Der Gesundheit etwas Gutes zu tun, gewinnt immer mehr an Bedeutung. Egal ob als Vorsorge oder Rehabilitation, die Gesundheit ist nun mal das wichtigste Gut eines jeden Menschen. Ein perfekter Ort zur Erholung ist das Meer. Wasser hat einen wohltuenden Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden.
Es beruhigt die Sinne und verbessert die Laune. Gleichzeitig spendet es Energie und Entspannung. Wasser ist ein grundlegender Bestandteil der populären und modernen Kur- und Wellnessanwendungen. Wo können wir zweifellos die Vorteile dieses Elementes, das dem Körper und Geist Kraft und Vitalität schenkt, besser in Anspruch nehmen, wenn nicht an der Ostsee? Genau hier können Sie das ganze Jahr über den beruhigenden Meereswellen zuhören, das gesunde Meeresklima genießen und in einem der modernen Kurhotels wohnen. Schumachers Reisedienst hat sich seit Jahren auf Kur- und Wellnessangebote im Ostseebad Swinemünde/Pl. auf der herrlichen Insel Usedom spezialisiert. Ausgewählte Kurhotels werden das gesamte Jahr über angeboten. Jeden Samstag erfolgt der Bustransfer an/ab Neubrandenburg nach Swinemünde. Selbstverständlich ist eine individuelle Anreise möglich. Die Kurhotels der verschiedensten Kategorien gestatten eine breite Auswahlpalette. In der Vor- und Nachsaison werden Kurzreisen zum Kennenlernen oder als kurze Auszeit vom Alltag angeboten. Der Reisepreis enthält neben dem Bustransfer, der Übernachtung mit Voll- oder Halbpension auch Kuranwendungen und eine deutschsprachige Betreuung vor Ort.
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schauen Sie in unseren aktuellen Schumachers Reisedienst Katalog „Kur & Wellness 2019 - 2020“. Hier finden Sie auch bereits die Angebote für Weihnachten und Silvester sowie Sonderangebote in verschiedenen Häusern.



NEU.SW STROM 775 JAHRE FRIEDLAND - WIR BELOHNEN SIE MIT 2 X 50 EUR!*

Wir feiern mit Ihnen. Wählen Sie Ihren passenden Stromtarif und sichern Sie sich 2 x 50 EUR Neukundenbonus!
Den Wechsel übernehmen wir natürlich für Sie.

- Unser Günstiger: neu.sw Strom Land
- Unser Natürlicher: neu.sw Strom Land Natur aus 100% Wasserkraft
- Unser Moderner: neu.sw Strom Land Tablet inklusive Apple iPad

Mehr Informationen unter
0800 3500-800 | neu-sw.de/strom

*Die vollständigen Vertrags- und Aktionsbedingungen unter neu-sw.de/strom, 0800 3500-800 oder in unserem Kundenbüro Friedland, Hinter dem Rathaus 1.
Aktion gültig bis 31.12.2019

neu.sw Mein Stadtwerk®

Stück für Stück zum **Erfolg**, mit **uns**!



Ihr persönlicher Ansprechpartner
Udo Pasewald
0171/971 57 -39

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow · Tel. 039931/579-0 · Fax 039931/57930
e-mail: u.pasewald@wittich-sietow.de

SIE ERHALTEN DIE ZEITUNG NICHT?

Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:
LINUS WITTICH Medien KG
D-17209 Sietow
Röbeler Str. 9
Telefon: 039931 5 79 31
Telefax: 039931 5 79 30
E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de

Ihr Fachmann vor Ort



Wir beraten Sie gern!

kompetent individuell fachgerecht

PC-PUNKT-FRIEDLAND

Beratung Reparatur Verkauf

Erste Hilfe bei Computerproblemen!

VOR-ORT-SERVICE für Privat und Gewerbe!

Vor-Ort-Service Mo. - Fr. 13:00 - 14:30 Uhr 18:30 - 21:00 Uhr

Tel.: 039601/323670 Mobil: 0160/93448112

17098 Friedland, Rudolf-Breitscheid-Str.103

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00-12:00 Uhr und 15:00-18:00 Uhr

Fit für den Straßenverkehr von heute?

- Lange nicht gefahren?
- Angst vor der Autobahn?
- Neue Zeichen und Regeln sind unbekannt?
- Oder einfach testen, ob noch alles richtig ist?

Ich biete Ihnen ein

freiwilliges Fahrtraining für ein gutes Gefühl.

(auch als Geschenkgutschein)



Ich berate Sie gerne.

Helmut Dröse

Fahrschule und Taxi

Schulstraße 2, 17098 Friedland

Tel.: 039601 / 20841

Handy: 01723827105

fs-droese@online.de

Ralf-Michael Baumann

Inhaber

TEPPICHWELT DECOR

Woldegker Chaussee 2 A

17098 Friedland

Tel. 039601 21534

Fax 039601 348130

E-Mail: teppichwelt@gmx.de

Alles für Ihre Raumausstattung - aus einer Hand!

Wir helfen gern!

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir leisten Hilfe

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Wissen, wie man Steuern spart!

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Katrin Umlauft

Wollweberstraße 21 · 17098 Friedland

Tel.: 039601 – 3 07 13 · E-Mail: info@vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

Meine Wunschbrille zahle ich in bequemen Raten ...



Optik Pfeiffer-Brillen-Abo

... die clevere Art zu bezahlen

Ihr Partner für gutes Sehen

Riemannstraße 21b

17098 Friedland ☎039601 20234

Bahnhofstraße 52a

17379 Ferdinandshof ☎039778 29480

www.optik-pfeiffer.de

OPTIK PFEIFFER Brillen & Kontaktlinsen